

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 71.

Sonntag den 12. März.

1865.

Nachruf und Dank.

Der hiesige Bürger und Kaufmann
Herr Kramermeister Heinrich Christian Demiani,
welcher am 22. Februar d. J. allhier verstorben ist, hat durch letztwillige Verfügung
Seine Sammlung von Handzeichnungen
dem hiesigen städtischen Museum mit der Bestimmung hinterlassen, daß dieselbe unter dem Namen: „Demiani'sche Sammlung“
gesondert verwaltet und möglichst oft zu Ausstellungen benutzt werden soll.
Gleich seinem Ihm im Tode vorangegangenen Freunde und Geschäftsgenossen, Herrn Consul Heinrich Schletter, dem
Gründer unseres Museums, von einem geläuterten Kunstsinne durchdrungen, hat unser jüngst heimgegangener, in weiten Kreisen
verehrter und geliebter Mitbürger durch dieses höchst werthvolle Geschenk unser städtisches Museum mit einer ebenso ausgezeichneten
als seltenen Sammlung bedeutender Kunstschöpfungen bereichert und sich dadurch ein großes Verdienst um die Pflege der Kunst in
unserer Stadt erworben. Und wie Derselbe durch diese „Demiani'sche Sammlung“ in unserem Museum seinem Namen
ein bleibendes Denkmal errichtet hat, so wird auch der Dank, den wir Ihm hierdurch öffentlich nachrufen, unter Seinen Mitbürgern
über unsere Zeit hinaus erhalten bleiben.

Leipzig, den 11. März 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Das 3. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

- Nr. 11. Bekanntmachung, die dem Spar- und Vorschußvereine zu Zittau verwilligte Stempelbefreiung betreffend, vom 19. Januar 1865;
 - = 12. Decret wegen Bestätigung der Statuten der Beerdigungs- und Kranken-Unterstützungscasse des Vereins der verpflichteten Lohnarbeiter in Dresden, vom 28. Januar 1865;
 - = 13. Decret wegen Bestätigung der revidirten Statuten der Actiengesellschaft Thode'sche Papierfabrik zu Hainsberg, vom 1. Februar 1865;
 - = 14. Verordnung, die Schlußprüfungen bei der polytechnischen Schule betreffend, vom 2. Februar 1865;
 - = 15. Bekanntmachung, die Gerichtsbarkeit in Ansehung der auf der Voigtländischen Staatseisenbahn außerhalb Landes dienlich verwendeten Sächsischen Unterthanen betreffend, vom 8. Februar 1865;
 - = 16. Verordnung zu Bekanntmachung des zweiten Schönburgischen Nachtragsrecesses, vom 13. Februar 1865;
 - = 17. Verordnung, die Staatsbauverwaltung betreffend, vom 16. Februar 1865;
 - = 18. Verordnung, die Straßen- und Wasserbau-Commissionen betreffend, vom 17. Februar 1865;
 - = 19. Verordnung, eine Abänderung der Generalinstruction für die Amtshauptleute vom 27. September 1842 betreffend, vom 18. Februar 1865;
 - = 20. Verordnung, die Bewegung innerhalb des veterinairärztlichen Personals betreffend, vom 18. Februar 1865;
 - = 21. Bekanntmachung, die Zuziehung einer Urkundsperson bei gerichtlicher Errichtung eines letzten Willens betreffend, vom 22. Februar 1865;
 - = 22. Verordnung, die Erstreckung der in §. 22. flg. des Gewerbegesetzes enthaltenen Vorschriften auf Anilinfabriken betreffend, vom 24. Februar 1865;
 - = 23. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Vorschußvereins im Elsterthale, vom 11. Februar 1865;
 - = 24. Bekanntmachung, die Aufhebung der Rentämter, die Errichtung von Bauverwalterstellen und Forstrentämtern und die Verwaltung der Intraden betreffend, vom 21. Februar 1865;
 - = 25. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Vorschußvereins zu Delsnig, vom 14. Februar 1865,
- ist bei uns eingegangen und wird bis Ende d. M. auf hiesigem Rathhause saale zur Kenntnignahme öffentlich aufgehängt.

Leipzig, am 10. März 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Thorbeck.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 15. März 1865

Abends 7/8 Uhr.

- Tagesordnung:**
- 1) Gutachten des Finanzausschusses über
 - a) Die Gewährung eines Zählgeldes an den Einnehmer in der Stiftungsbuchhalterei.
 - b) Den Cassenausweis über den Stand der neuen Anleihe.
 - 2) Gutachten des Ausschusses für Kirchen, Schulen und milde Stiftungen über
 - a) die Verrechnung der Beiträge der Kirchen zur Armenkasse;
 - b) die Einrichtung der Dienerschen Blindenstiftung;
 - c) den Krankenhausbau.
- eventuell:

Zur Nachricht.

Die Einlösung der zu Ostern, bez. den 31. März und 1. April dieses Jahres fälligen **Zins-Coupons von Königl. Sächf. Staatspapieren und Landrentenbriefen**, so wie der für diese Termine ausgelosten **Staatspapiere und Landrentenbriefe** und der zur Zahlung ausgeherten **unzinsbaren Kammer-Credit-Cassenscheine Litt. E.** erfolgt bei der unterzeichneten Lotterie-Darlehns-Casse bereits

vom 20. dieses Monats ab

in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr.
Leipzig, am 10. März 1865.

Königliche Lotterie-Darlehns-Casse.
Ludwig Müller. Marschall.

Dritte Vorlesung des Herrn Dr. Brückner.

Will man das Facit ziehen aus der ganzen bisherigen Entwicklung der Kirche, so kann dies nur geschehen, indem man einen Blick in die Zukunft thut. Es handelt sich dabei nicht bloß um Das, was die Kirche zu thun hat, sondern auch um Das, was sie zu erwarten, zu fürchten oder zu hoffen hat. Andere Religionen sehen nur rückwärts auf ein entschwundenes Paradies, das Christenthum blickt in die Zukunft nach einem Reiche, das da kommen soll. Schon in den ersten Zeiten des Christenthums beschäftigte man sich mit der Frage nach dem Ende aller Zeiten; und ebenso ist heute die Frage gerechtfertigt: was will werden?

Wirft man einen Blick auf die Grundgesetze, nach denen die Geschichte der Kirche verläuft, so hat man theils die Kirche an sich, theils ihr Verhältniß zur Welt ins Auge zu fassen, und zwar dort eine geschichtliche Entwicklung, ein fortschreitendes Auswirken ihres eigenen Lebens, hier ihre ununterbrochene Wechselwirkung mit der übrigen Welt.

Die Kirche lebt, sie hat die Verheißung unaufhörlichen Lebens und daher eine unverwüthliche Lebenskraft. Sie strebt, so lange sie lebt; sie altert nie, ihr ist, wie dem Christenthume, ewige Jugend zu eigen. Die Kirche hat eine ununterbrochene Leidensgeschichte, aber auch eine ununterbrochene Auferstehungsgeschichte. Jede Periode der Auflösung führt sie zu neuer innerer Sammlung, jedes Zerfallen zu neuen Fortschritten. Sie hat mancherlei Vergängliches an sich, aber ungleich mehr Dessen, was ewig bleibt. Ihr äußerer Bau kann zerfallen, aber ihre innere Gemeinschaft und der Grund, auf dem sie ruht, muß bleiben.

Ebendeshalb bewährt sie sich auch in ununterbrochener Wechselwirkung mit der Welt, und zwar theils durch fortgehende Aneignung alles Dessen, was zu Gott heranzieht, theils durch fortgehende Ausschließung alles Dessen, was dem Reiche Gottes widerstrebt. Die tiefsten Tiefen der menschlichen Persönlichkeit sind es, in die sie eingreift. Es gilt ihr, das Herz der Zeit zu erlangen, die gesammte Denkweise der Zeit göttlich zu durchdringen. Der Conflict zwischen Glauben und Unglauben nimmt immer mehr zu; während das Reich Gottes sich in aller Welt verbreitet, greift inmitten der Christenheit der Abfall um sich. Es ist daher ein Kampf der Kirche gegen die Welt nöthig; ohne einen solchen gäbe es keine Geschichte der Kirche. Die Entwicklung der Menschheit schreitet, mit seltenen Ausnahmen, nur langsam vor, daher rechnet auch das Reich Gottes nicht nach Jahren und Jahrzehnten, sondern nach Jahrhunderten. Gegenwärtig leben wir in einer Uebergangsperiode, in einer „Zeit der Dämmerung“, wie man sie genannt hat, und wir wissen nicht einmal, ob diese Dämmerung das Morgengrauen ist, das einer schönern Zukunft vorangeht.

Die Anschauungen über die Zukunft der Kirche beruhen theils auf einem Pessimismus, der Alles schwarz in schwarz malt, theils auf einem Optimismus, der Alles in rothigen Farben erblickt. Aber jener lähmt die Thatkraft, dieser führt auf falsche Wege. Es ist heilige Pflicht, sich einen besonnenen Blick und geistige Nüchternheit zu bewahren und die Geduld der Heiligen gegenüber der Entwicklung der Kirche und ihrem endlichen Siege.

Werfen wir unser Vertrauen nicht weg! Es steht mit der Kirche nicht so, daß es sich um Sein oder Nichtsein derselben handelte. Zwar sind Tendenzen vorhanden und thätig, welche das Ende der Kirche ersehnen und erstreben, allein die Kirche ist darüber nicht unruhvoll. Auch die „Kirche der Zukunft“, nach welcher vielfach hingearbeitet wird, ist ihr nicht gefährlich. Denn mit und unter ihr würde es nicht mehr ein Christenthum geben, sondern nur noch eine Religion der Menschenliebe, kein kirchliches Bekenntniß mehr, sondern nur noch einen Glauben an Gott, keine Erlösung am Kreuze mehr, sondern höchstens noch eine Selbsterlösung durch eigene That, keine Auferstehung mehr, sondern höchstens ein Fortleben Jesu im Gedächtniß der Gemeinde.

! Besonders der evangelischen Kirche wird der Zerfall vorausverfündigt, sowohl von den Gegnern des Christenthums wie von der römischen Kirche. Es wird hingewiesen auf den Zwiespalt der Confessionen, auf die Existenz zahlreicher Secten, auf den Indifferentismus vieler Classen, auf den Abfall, der sich innerhalb der Kirche vollzieht, u. s. w.; aber daraus den sichern Zerfall der Kirche zu prophezeien, ist ein großer Irrthum. Der Protestantismus lebt nicht von Roms Gnade, sondern von Gottes Gnade, und ihm gehört sicher die Zukunft, denn er ruht auf der tiefgreifendsten Heilsgemeinschaft, sein Lebenselement ist die freie Forschung, in ihm liegen die Bedingungen ewiger Selbsterneuerung.

Aber Geduld thut uns noth, denn unlängbar drohen ernste Gefahren. Es droht der Kirche eine Bergewaltigung, die Unterwerfung unter eine Machtherrschaft, die ihrem eigensten Wesen zuwider ist und sie der wechselnden Strömung des Tages zur Beute giebt. Die Kirche selbst und ihre Existenz sind nun zwar dadurch nicht gefährdet, aber eine solche Bergewaltigung würde doch ein tiefes Weh sein, unter welchem sie schwer zu leiden hätte. Es droht der Kirche ferner eine Scheidung in verschiedene Gemeinden; es kann kommen, daß wieder einmal die trennende religiöse Ueberzeugung den ganzen Menschen ergreift, daß es zur Nothwendigkeit wird, Partei zu nehmen, und daß Jeder sich zu einem Cha-

rakter ausbilden muß. Eine solche Scheidung würde zwar die Kirche nicht aufheben, aber der Riß würde doch tiefes Weh über sie bringen. Es steht der Kirche eine Leidenszeit bevor und sie wird vielleicht wieder, wie einst zu den Zeiten Constantins, die gedrückte sein; aber leidend hat sie damals überwunden, duldend hat sie doch die Herrlichkeit errungen, und so braucht sie sich auch jetzt nicht zu fürchten. Die ihr feindlichen Gegensätze haben keine innere Lebenskraft, das Christenthum mit der ihm inwohnenden Kraft wird stets bleiben.

Schon jetzt liegen Anzeichen mannichfacher Art vor, welche einen Fortschritt zum Besseren erkennen lassen: der Sinn für Religion ist neu erwacht, in die Kirche ist ein neues Leben gekommen, die Achtung vor dem geistlichen Amte erhöht, die äußern Mittel (Presse, Bibelgesellschaften, Mission) qualitativ und quantitativ vermehrt. Die Kirche hat einen ungeheuern Assimilationsproceß zu vollziehen, aber dazu muß es der Seele wieder näher gebracht werden. Die moderne Cultur steht dem Christenthume feindlich gegenüber, aber die heutige Culturepoche muß durch das Christenthum von allem Ungefunden gereinigt werden. Alle Fortschritte in Wissenschaften und Erfindungen, aller materielle Aufschwung thut's nicht, sondern der Friede in Gott ist es, wonach wir Alle streben müssen. Alle Cultur ist vom Christenthume ausgegangen, sie muß also auch naturgemäß zu ihrer Quelle zurückkehren.

Obwohl vor die großen politischen Fragen der Gegenwart gestellt, steht die Kirche doch nicht schlecht da. Die Völker sind an die Kirche gebunden, die Kirche nicht an die Völker. Aus einer zusammensinkenden Welt erbaut sie sich (wie ja auch das Christenthum selbst) von Neuem auf, über den Völkerreichen erhebt sich das Gottesreich. Mägen Gefahren aller Art hereinbrechen, sie werden doch nicht zum Schaden der Kirche ausfallen. Die Kirche soll Kampf, Streit und Scheidung nicht suchen, aber ihnen auch nicht ausweichen, wenn sie nahen. Unter dem Kreuze gedeiht die Kirche am besten. Sie hat die Verheißung unaufhörlichen Lebens und daher eine unverwüthliche Lebenskraft; das wird sich beweisen auch in unserer Zeit. Sie hat schwere Gefahren zu bestehen und ernste Aufgaben zu lösen, aber ihre eingeborene Kraft wird ihr zum Siege verhelfen. Der trüben Gegenwart wird eine helle Zukunft folgen.

Die Kirche ist in einem ersten Stadium der Entwicklung begriffen, aber es ist der Durchgang zu ihrer künftigen Vollendung. Alle großen Krisen sind an große Persönlichkeiten gebunden, und man klagt, daß gegenwärtig solche Persönlichkeiten fehlen; aber wie aus dem Druck der Fremdherrschaft die Helden der Freiheitskriege hervorgingen, so werden unter dem Drucke der Kirche auch Helden des Glaubens erstehen. Vor Allem aber bedarf es christlicher Persönlichkeiten. Den Dienern wie den Gliedern der Kirche ist eine schwere Verantwortlichkeit aufs Herz gelegt. Es gilt, mit offenem Auge die Zeit zu erkennen, mit willigem Herzen die Gedanken Gottes zu verfolgen, mit brünstiger Freude und Thatkraft das Werk anzugreifen, das Gott in unsere Hand gelegt hat.

Zum Weltende geht der Gang der Kirche, und wie wird ihr Gang sein? Gewiß wird der Traum Jacobs von der Himmelsleiter sich verwirklichen, die streitende Kirche wird zur triumphirenden werden.

Vorträge über innere Mission.

Es wird gewiß Vielen von Interesse und lieb sein zu hören, daß im freien Anschluß an die nunmehr geschlossenen Vorträge über religiöse Fragen drei weitere Vorträge über innere Mission, d. h. über das große und reiche Arbeitsgebiet der christlichen Barmherzigkeit, welche sich die Ueberwindung der mannigfaltigen Nothstände des socialen Lebens zur Aufgabe gestellt hat, folgen werden. Auf die von hier aus an sie gerichtete Bitte haben sich die drei Herren, Ober-Conf.-Rath D. Wichern, der bekannte Gründer und Leiter des Rauhen Hauses, Reiseprediger Heselien aus Altenburg, gegenwärtig im Dienst des Central-Ausschusses für innere Mission, und Pred. Oldenberg, welcher lange Zeit Wicherns rechte Hand im Rauhen Hause gewesen, jetzt Geistlicher am Zellengefängniß in Moabit ist, bereit erklärt, in den nächsten Wochen je einen Vortrag über Gegenstände der inneren Mission hier zu halten. Und zwar wird D. Wichern mit einem Vortrag über die Bedeutung und Aufgabe der inneren Mission beginnen, Heselien und Oldenberg dann mit Vorträgen über Arbeiterwohnungen und über die Verbrecherwelt folgen. Local und Zeit wird wie bei den bisherigen Vorträgen über religiöse Fragen sein. Das Thema dieser Vorträge ist zwar ein beschränkteres als dies bei jenen der Fall war. Aber was ihm an Allgemeinheit des Umfangs und Interesses abgeht, wird reichlich ersetzt durch die Bedeutung, welche die socialen Fragen für die Gegenwart haben; denn zu diesen stehen die Fragen und Aufgaben der inneren Mission in engster Beziehung. Es ist eine ganze große Welt von Noth, aber auch von erfolgreicher Liebeshätigkeit, welche das Gebiet der inneren Mission in sich schließt. Hierüber von Männern, welche in diesem Felde völlig heimisch sind und aus dem Vollen und Ganzen schöpfen, sich belehren zu lassen, ist gewiß von höchstem Interesse. Und so zweifeln wir nicht, daß diese Vorträge in weitesten Kreisen Theilnahme finden werden.

Leipziger Kunstverein.

Neu ausgestellt ist das letzte Bild des im Jahre 1860 verstorbenen Prof. Hermann Stille (geb. zu Berlin 1803), „Amazonen“ in lebensgroßen halben Figuren darstellend. Der Künstler hatte seine Studien unter Cornelius gemacht und in den Münchener Arkaden das Fresko: „Ludwig des Bayern Krönung in Rom“ ausgeführt, schloß sich aber nach seiner Rückkehr von Italien den Düsseldorfern an und malte romantische Historienbilder, meist Stoffe aus den Kreuzzügen handelnd. Seine namhaftesten Werke sind die Fresken auf Schloß Stolzenfels.

Durch Herrn Rud. Weigel werden zwei sehr werthvolle Serien von Originalphotographien ausgestellt, die berühmten Portraitzeichnungen Holbeins aus der Sammlung zu Schloß Windsor, welche unter dem Namen des Hofstaats Heinrichs VIII. bekannt sind, und deren eminente künstlerische und historische Bedeutung die Veröffentlichung der photographischen Nachbildungen (veranstaltet von der Verwaltung des Kensington-Museums) als ein überaus dankenswerthes Unternehmen erscheinen läßt; ferner eine Folge von 25 Blatt Photographien nach Bildern der Münchener alten und neuen Pinakothek, direct aufgenommen von Jos. Albert, eine Fortsetzung des bei Piloty und Böhle erschienenen lithographischen Galleriewerkes.

Verschiedenes.

* Leipzig, 11. März. (Berichtigung.) Nicht 15 Louisd'or, sondern 50 Louisd'or hat der Rath als städtischen Ehrenpreis dem hiesigen Rennverein zu Übermitteln beschlossen.

Leipzig, 11. März. Der hiesige Böllnerbund beabsichtigt auch in diesem Jahre sein auf Freitag den 17. d. M. — dem Geburtstage Böllners — fallendes viertes Stiftungsfest wie früher durch einen Auszug nach Böllners Grabe, der jedoch wegen des auf diesen Tag fallenden Bußtags erst Sonntag den 19. d. M. früh 7 Uhr von der Restauration zum Johannisthal aus stattfinden wird, so wie durch Gesang, Musik und Rede am Grabe, wobei letzteres bekränzt werden soll, ferner durch eine Feier am darauf folgenden Montag Abend, bestehend in Festrede, Musik und Gesang, in der Centralhalle festlich zu begehen.

Wir berichteten in der gestrigen Nummer dieses Blattes von einem Unglücksfalle, der Tags zuvor einen hiesigen Dienstknecht, Heinrich Andreas aus Büchau, in sofern betroffen hatte, als derselbe auf der Straße zwischen dem Dresdner und dem Magdeburger Bahnhofe von seinem beladenen Kohlenwagen überfahren und mittelst Sichelkorbes in das Jacobshospital gebracht worden war. Dortselbst ist der Verunglückte, welcher schwere innere Verletzungen davon getragen hatte, in Folge deren noch am gestrigen Tage gestorben. Er war erst 23 Jahre alt.

Das Chemnitzer Tageblatt erklärt (gegen unsern Artikel in Nr. 68), daß es keine Altchemnitzer Schloßgemeinde gebe und daß die Dörfer Altchemnitz und Schloßchemnitz nicht in die Stadt einverleibt worden, daß überhaupt keinerlei Einverleibung stattgefunden habe.

Berlin, 9. März. Am Mittwoch Nachmittag fand in einem Parterre-Zimmer des Hauses Nr. 29 in der Neuen Grünstraße eine Gasexplosion statt, die gefährlich hätte werden können. Die Unvorsichtigkeit des Hausdieners soll dieselbe veranlaßt haben. An einem Gasrohr war kurz vorher eine Reparatur vorgenommen und der Hauptkahn zu dem Zweck verschlossen worden, dennoch aber hatte auf eine unerklärliche Weise eine Gasausströmung stattgefunden. Als der Hausdiener solche in dem Zimmer bemerkte, zündete er in der Absicht, die Stelle, wo das Gas ausströmte, zu suchen, ein Streichholz an, und sofort erfolgte die Explosion. Der Knall war so stark, daß die in einem anderen Zimmer anwesenden Personen vor Furcht und Schrecken aus dem Fenster sprangen. Außer der Zertrümmerung der Fensterscheiben und Beschädigung der Decke und Tapeten des Zimmers hat die Explosion keinen Schaden angerichtet; dagegen aber hat der Hausdiener seine Unvorsichtigkeit sehr zu beklagen; Gesicht und Hände sind ihm so fürchterlich verbrannt, daß der herbeigerufene Arzt sofort seine Aufnahme in die Charité veranlaßte.

In Ansbach fand am 7. März eine Schwurgerichtsverhandlung gegen den 19jährigen Bildhauer Adam Albrecht von Nürnberg statt, welcher angeklagt war des Verbrechens des Totschlags. Albrecht, gut beleumundet, hatte in der Nacht vom 4. auf den 5. November v. J. seinem Stiefvater, dem Schuhmachermeister Wüst in Nürnberg, mit einem Beile einen Hieb auf den Kopf versetzt, der dessen sofortigen Tod zur Folge hatte. Die Veranlassung hierzu war der Umstand, daß der Stiefvater — der schon lange in ehelichem Zwiste mit seiner Frau lebte, diese zum Destern mißhandelte und mit Angriffen auf ihr Leben bedrohte — in jener Nacht gegen 2 Uhr, vom Wirthshause nach Hause kommend, die Frau mit einer Pistole zu erschließen drohte, worauf Albrecht seiner Mutter zu Hilfe eilte, im Vorbeigehen ein auf einem Kohlenkorbe liegendes Beil mitnahm und mit demselben dem vor dem Bette

seiner Mutter in halbliegender Stellung sich befindenden Stiefvater, der die Pistole noch in der Hand hatte, den Todesstreich versetzte. Die Geschwornen verneinten nicht nur die Hauptfrage, auf absichtliche Tödtung gerichtet, sondern auch die eventuelle, auf Tödtung ohne Absicht.

— Aufsehen in den Kreisen Pera's erregt eine junge Dame, Fräul. E. aus Belgien, die kürzlich den Schleier, aber nicht den der Nonnen, sondern den türkischen Faschmak genommen hat. Sei es aus Liebe, sei es aus Romantik — wer weiß es! — kurzum, die abtrünnige Schöne erklärte zu wiederholten Malen, daß sie Christum öffentlich verläugnen und den Islam annehmen wolle, und floh zu dem Ende in den Harem eines Paschas. Wenn Türken Protestanten werden, so findet das Jedermann natürlich und zeitgemäß, nur Maßregeln der türkischen Regierung gegen die Propaganda heißen barbarische Intoleranz; da nun einmal der umgekehrte Fall eingetreten, schreien die Gesandten den Argumenten des Scheich-ul-Islam ein „Bauer, das ist ganz was anders“ entgegen. Die neue Aische Chanum wird von dem belgischen Geschäftsträger mit Unterstützung des Marquis de Mousnier unter dem Vorwand reclamirt, daß sie nicht wisse, was sie thue, und erst neunzehn Jahre alt, folglich ein Kind sei. Die junge Blume des Paradieses ist natürlich außer sich, wird sich indeß wohl den Anforderungen der Civilisation fügen und wieder in die Kirche gehen müssen.

— Die Züchtung gezähmter Strauße ist mit gutem Erfolge in der Nähe von Colberg in der Cap-Colonie durch einen betrieb-samen Ansiedler, Herrn L. von Maltzahn, versucht worden und die Blätter der Colonie geben darüber eine nähere Auskunft. Die Züchtung wirft „enormen Profit“ ab. Herr von M. kaufte 1863 im Spätjahre 17 Stück Strauße, welche alle drei bis vier Monate alt waren, und seitdem hält er sie in einem umhegten Plage, der etwa 26,000 Quadratrußen groß und mit Gras bewachsen ist. Von diesem Gras ernähren sich die Strauße; Getreide erhalten sie nur ausnahmsweise, wenn man sie anlocken will. Innerhalb jener Umzäunung wird noch anderes Hausvieh gehalten, und Hr. von M. ist entschieden der Ansicht, daß der Raum für 35 Strauße vollaus hinreiche. Die Federn, welche er im April 1864 „erntete“, hatten nur geringen Werth, weil die Thiere noch zu jung waren. Die zweite Ernte, — denn man nimmt dem Strauße die Federn zweimal im Jahre, allemal nach Verfluß von etwa sechs Monaten, — versprach aber um so besser auszufallen. Die großen Federn, deren jedes Straußenmännchen 24 an der Seite hat, gelten etwa 150 bis 180 Thlr. das Pfd., und ein vollausgewachsener Strauß liefert im Jahre für — 600 Thlr. Federn. Die Ackerbau-Gesellschaft in Swellendam hat von einem Strauße in zwei Jahren für 3100 Frs. Federn gewonnen. Die Strauße des Herrn von Maltzahn sind ganz zahm und lassen sich von Jedermann anfassen; der Besitzer meint, daß die Straußenzüchtung, die ein so höchst geringes Anlagecapital erfordere, für viele Theile der Cap-Colonie und im Oranje-Freistaate das allervortheilhafteste Geschäft werden könne.

— Im Laufe des vergangenen Jahres hat Amerika für 30 Millionen Doll. an Petroleum nach Europa exportirt, eine Thatsache, welche eine Idee davon geben mag, einer wie großen Bedeutung dieser Handelsartikel in der Zukunft noch entgegensteht, wenn erst die Ausbeutung der Quellen in umfassenderem Maße ins Werk gesetzt und sowohl der mechanische als der chemische Werth dieses Oeles genauer festgestellt sein wird. Auch in Mexico ist, wie der New-Yorker Times geschrieben wird, die „Del-Epidemie“ aufgetreten. Castillo, einer der ersten Mineralogen des Landes, hat etwa eine Stunde Weges von der Stadt Mexico entfernt, bei Guadalupe, Petroleum entdeckt und fast gleichzeitig sind Quellen in Otapan und in San Cristobal, Minatitlan, aufgefunden worden.

(Ein einziges Wort zur Aufklärung.) Der Aufruf zu einem Vereine für Ausbildung ausgezeichneter Talente unter den Kindern ärmerer Classen hat so viel Theilnahme und Anklang in mehreren Kreisen gefunden, daß wir von einer Entgegnung, welche sich nicht nur an der Wahrheit schwer versündigt, sondern auch in ziemlich beleidigendem Tone geschrieben ist, vollständig absehen könnten. Aber man darf heut zu Tage doch nicht ganz ruhig bleiben, wenn ein gutes Werk, welches zu einem großen Segen für Viele werden kann, in maßloser Weise angegriffen, und der, welcher den ersten Schritt zur Ausführung thut, mit bitterm Hohn und Spott begossen wird. Daher nur einige Worte, nicht an den Herrn Dr. M. S. — nach dessen Bekanntschaft ich wahrlich keine Sehnsucht trage, nachdem ich seine Erwiderung gelesen habe — sondern für das Publicum zur Aufklärung. Herr Dr. M. S. beschuldigt mich nur deshalb schwerer Sünden, weil ich Uebersetzungen und allgemeine Wahrheiten ausgesprochen habe. Und das sollte man denn doch ruhig können, wenn man sich von allen Persönlichkeiten fern hält. Wo ist in meinem Artikel ein einziges Wort über den hiesigen Verein für Volkserziehung zu lesen; wo ist auch nur eine Silbe über Herrn Korn gesagt, dessen Bestrebungen mir ehrenwerth sind, wenn ich sie auch nicht ganz theile? Und wenn ich anführe, daß ein Leipziger Lehrer die neuere Pädagogik, die sich theilweise mit Lustschloßern beschäftigt, Schwindel genannt hat, muß ich es da selbst sein, der den harten Ausdruck gebraucht

hat? — Ei, ei, Herr Dr. M. S., da hat Ihnen wohl die Uebereilung ein Schnippchen geschlagen! Noch weniger ist es mir beigelommen, das Bestreben einiger hiesiger Bürger lächerlich zu machen. Wenn der Dr. M. S. wie der Verfasser des Aufrufes bald zwei Jahrzehnte hindurch mit Leipziger Bürgern an manchem segensreichen Werke wird gearbeitet haben, dann wird er vielleicht auch zu der Erkenntniß kommen, daß die geehrten Bürger Leipzigs jedes gute Werk, jeden Fortschritt, welcher eine solide Basis hat, mit Freuden unterstützen, von Dingen aber, deren Nutzen zweifelhaft ist, sich bald wieder abwenden. Und auf diesen Charakter meiner Heimath bin ich stolz. Aber ich bleibe deshalb auch vollständig ruhig bei den Anfeindungen, die nicht nur mich, sondern auch die hochgeehrten und verdienten Männer treffen, die mit Freuden ihre Hand zur Ausführung des menschenfreundlichen Werkes geboten haben. Hat unser Unternehmen Lebenskraft und begünstigt es der Himmel, so wird es die kleinlichsten und persönlichsten Angriffe leicht überstehen. Mag nun Herr Dr. M. S. weiter schmäheln, eifern und höhnen (es scheint ihm dazu die Kraft nicht gleich auszugehen), er soll das letzte Wort haben, da ich es unter meiner Würde halte, dergleichen Streitereien lange fortzusetzen. Aber das muß uns Herr Dr. M. S. schon erlauben, daß wir trotz seiner gütigen Rathschläge in der Stille und im Frieden an unserem Werke weiter bauen. Magna est vis veritatis et praevalobit!

M.....d.

(Eingefandt.)

Der Einsender dieser Zeilen erlaubt sich, das muskliebende Publicum Leipzigs auf ein Concert aufmerksam zu machen, welches Herr Julius Borsdorf im Verein mit der Riede'schen Capelle und drei hiesigen Männergesangsvereinen und unterstützt von noch anderen tüchtigen Kräften, kommenden Mittwoch den 15. März im Saale der Centralhalle veranstalten wird. Das dem Einsender zu Gesicht gekommene Programm enthält so viel des Interessanten und Anziehenden, daß zuversichtlich jedem Besucher ein genussreicher Abend bereitet werden wird.

Von besonderem Interesse dürfte es für Viele sein, zu erfahren, daß bei den zur Aufführung kommenden Chören aus „Tell“ die verbindenden Worte von Herrn Sanitätsrath Dr. Luge aus Cöthen gesprochen werden.

Berichtigung. In Nr. 70, Artikel „In Angelegenheit der Frauensache“, Zeile 75 von oben, soll es anstatt Bewohner heißen: Bewahrer. Ferner Zeile 76 anstatt Bewohnerin: Bewahrerin.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 8. März. R°	am 9. März. R°	in	am 8. März. R°	am 9. März. R°
Brüssel . . .	+ 3,0	+ 2,5	Palermo . . .	+ 9,9	—
Gröningen . . .	+ 1,1	—	Neapel . . .	—	+ 4,8
Greenwich . . .	+ 1,5	+ 1,8	Rom . . .	+ 5,6	—
Valentia (Russl.) . . .	+ 4,9	+ 5,8	Florenz . . .	+ 6,0	+ 5,6
Havre . . .	+ 3,9	+ 3,9	Turin . . .	+ 2,4	+ 2,8
Brest . . .	+ 4,6	+ 4,2	Bern . . .	— 0,4	— 1,4
Paris . . .	+ 0,7	+ 1,8	Triest . . .	—	+ 6,0
Strassburg . . .	+ 2,8	+ 2,3	Wien . . .	+ 0,4	+ 1,0
Lyon . . .	+ 2,8	+ 3,2	Odessa . . .	0,0	—
Bordeaux . . .	+ 5,4	+ 2,2	Moskau . . .	— 8,4	— 8,0
Bayonne . . .	+ 6,2	+ 3,2	Libau . . .	— 2,0	— 1,2
Marseille . . .	+ 3,7	+ 2,7	Riga . . .	— 1,6	— 1,9
Toulon . . .	+ 3,2	+ 5,6	Petersburg . . .	— 8,0	— 5,8
Barcelona . . .	+ 9,8	—	Helsingfors . . .	— 4,2	—
Bilbao . . .	—	+ 4,8	Haparanda . . .	— 4,5	— 4,8
Lissabon . . .	—	—	Stockholm . . .	+ 1,6	— 2,7
Madrid . . .	+ 4,9	+ 2,2	Leipzig . . .	+ 1,0	+ 0,9
Alicante . . .	—	—			

Nach telegraphischen Depeschen in Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 8. März. R°	am 9. März. R°	in	am 8. März. R°	am 9. März. R°
Memel . . .	— 2,4	— 1,0	Breslau . . .	+ 1,4	+ 3,2
Königsberg . . .	— 3,6	+ 0,4	Dresden . . .	+ 1,4	+ 1,3
Danzig . . .	— 1,2	+ 1,2	Bremen . . .	+ 1,33	—
Posen . . .	+ 1,2	+ 0,8	Köln . . .	+ 2,0	+ 1,0
Köslin . . .	+ 0,4	+ 0,7	Trier . . .	+ 2,0	+ 1,0
Stettin . . .	+ 0,7	+ 0,6	Münster . . .	+ 1,3	+ 1,0
Berlin . . .	+ 1,6	+ 1,0			

247. Endesgesetzten Tages, als am 11. März 1865, Mittags, bei der Leipziger Producten-Börse.

in Platz wie in Termin-Geschäften, (durch „loco“, auf der Stelle, u. durch „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdener Scheffel, (daneben auch für 1 Preuss. Wispel), c) des Spiritus für 122²/₅ Dresdener Kannen oder 1¹/₂ Cimer 2²/₅ Rn. (d. i. 8000 pCt. Tralles oder 100 Pr. Quart), letzlich vorgekommene Angebots-, Verkaufs- u. Begehrs-Preise, (mit „Bf.“, Briefe, mit „Bz.“, bezahlt u. mit „Gd.“, Geld, bezeichnet), nach Thalern ausgeworfen.

Rüböl, loco: 12²/₅ Bf.; p. März, April u. p. April, Mai ebenfalls: 12²/₅ Bf.

Leinöl, loco: 13¹/₄ Bf.
 Mohndl, loco: 16 Bf.
 Weizen, 168 Pfd., braun, loco: gute W. 4¹/₂ Bf., 4¹/₂ Bf. Gd.; insgemein nach Qual. 4¹/₂—4¹/₁₂ Bf. [gute W. 51 Bf., 49¹/₂ Bf. Gd.; insgemein n. D. 50—49 Bf.]
 Roggen, 158 Pfd., loco: 3¹/₁₂ Bf., 3 Bf. Gd. [37 Bf., 36 Bf. Gd.; p. März, April: 37 Bf.; p. April, Mai: 37¹/₂ Bf.]
 Gerste, 138 Pfd., loco: 2¹³/₂₄ Bf., 2⁵/₁₂ Bf. Gd. [30¹/₂ Bf., 29 Bf. Gd.]
 Hafer, 98 Pfd., loco: 1⁴³/₄₈ Bf., 1⁵/₆ Bf. Gd. [22²/₄ Bf., 22 Bf. Gd.]
 Erbsen, 178 Pfd., loco: 4¹/₆ Bf. [50 Bf. Gd.]
 Widen, 178 Pfd., loco: 4⁵/₂₄ Bf. [50¹/₂ Bf. Gd.]
 Kapps, 148 Pfd., loco: 7²/₂ Bf. Gd. [92 Bf. Gd.]
 Spiritus, loco: 13¹/₆ Bf. Gd.; p. März: 13¹/₂ Bf. Gd.; p. März bis Mai, in gleichen Raten: 13²/₂ Bf. Gd.; p. April, Mai: 14¹/₁₂ Bf., 13³/₄ Bf. Gd.; p. Mai, Juni: 14¹/₂ Bf., 14 Bf. Gd.
 Leipzig, am 11. März 1865.

Dr. jur. Kretschmann, Sect.

Dresdner Börsenbericht vom 10. März.

Societätsbrauerei-Act. 207 ¹ / ₂ G.	Dresdner Papierfabr.-Actien 77 G. bez.
Felsenkeller do. 103 ⁷ / ₈ bez.	Felsenkeller-Prioritäten 103 G.
Feldschlösschen 116 ¹ / ₂ R. bez.	Feldschlösschen do. 103 G.
Redinger 78 G.	Rhodes'sche Papierfabr. do. 101 ¹ / ₂ G.
Sächs. Dampfsch.-Actien 128 G.	Dresdner Papierfabrik-Prioritäten 100 ¹ / ₄ G.
Niederl. Champ.-Actien 98 ¹ / ₂ G.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 98 ¹ / ₄ G.
Sächs. do. 75 G.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. 100 G.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück Thlr. 68 bez.	
Thd. Papierfabr.-Act. 117 ¹ / ₂ , ¹ / ₄ bez.	

English Divine Service

will be held to-day in the large Saal of the Conservatorium of Music: in the morning at 10. 30, and in the afternoon at 3.

Tageskalender.

Stadttheater. (155. Abonnements-Vorstellung.)

Zum zweiten Mal:

Theodor Körner in Leipzig, oder: Die Verlobung auf dem Schneckenberge.

Dramatische Scene von Julius Mählfeld.

Personen:

Baumann, ein Leipziger Handelsherr . . .	Herr Stürmer.
Ida, seine Tochter . . .	Fräul. Gdh.
Albert Walter, Buchhalter bei Baumann . . .	Herr Herzfeld.
Theodor Körner . . .	Herr Auburtin.

Ort der Handlung: Leipzig, der Schneckenberg. Zeit: 1813.

Ein schlechter Mensch.

Original-Lustspiel in 3 Aufzügen von Julius Rosen.

Personen:

Bonquier Strenge . . .	Herr Stürmer.
Beate, seine Frau . . .	Frau Bachmann.
Moritz, ihre Kinder . . .	Herr Herzfeld.
Louise, ihre Kinder . . .	Fräul. Angelfsee.
Grimm, Eisenbahn-Director . . .	Herr Hof.
Barbara, seine Frau . . .	Fräul. Guber.
Emma, ihre Tochter . . .	Fräul. Gdh.
Robert Wille . . .	Herr Auburtin.
Gleich, Solicitator . . .	Herr Stephan.
Hons, Diener im Hause Strenge's . . .	Herr Raft.
Josef, Diener bei Wille . . .	Herr Haale.
Fanni, Hausmädchen . . .	Fräul. Pögnier.

Ort der Handlung: Eine Residenz. Zeit: Die Gegenwart.

Die Verlobung bei der Laterne.

Operette aus dem Französischen von Michel Carré und Léon Battu.

Musik von J. Offenbach.

Personen:

Peter, ein Pächter . . .	Herr Konowka.
Liese, seine Ruhme . . .	Frau Thelen.
Anna Marie, Witwen, Bäuerinnen . . .	Fräul. Krupp.
Katharine, . . .	Fräul. Karg.
Nachtwächter . . .	Herr Haale.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß ¹/₆ Uhr. — Anfang ¹/₇ Uhr. — Ende ¹/₁₀ Uhr.

Dienstag den 14. März

Vorlesung für Damen.

Byron.

Königsstraße Nr. 22. — Anfang 5 Uhr.

Auguste Schmidt.

Dienstag den 14. März 1865

Soirée

im Saale des Gewandhauses,
gegeben von

Clara Schumann,

unter gütiger Mitwirkung des Fräulein **Hedwig Scheuerlein** und der Herren Concertmeister **David, Röntgen, Hermann, Lübeck, Backhaus, Gumpert** und **Lindner.**

Erster Theil.

Trio (Op. 74, D dur) für Pianoforte, Violine und Violoncell von **L. v. Beethoven.**

Arie aus Rinaldo von **Händel.**

Etudes en forme de Variations (Op. 13) für Pianoforte von **R. Schumann.**

Zweiter Theil.

Divertimento (Op. 61, D dur) für Streichinstrumente und zwei Hörner von **W. A. Mozart.**

a) Allegro, b) Andante con Variazioni, c) Menuetto, d) Adagio, e) Menuetto, f) Rondo. Auf Verlangen wiederholt.

Zwei Lieder: 1) „Er der Herrlichste“ } von **Robert**
2) „An den Sonnenschein“ } **Schumann.**

Drei Stücke für Pianoforte:

a) No. 1 aus den moments musicales von **Fr. Schubert.**
b) „Zur Guitarre“. Impromptu von **F. Hiller.**
c) Scherzo capriccioso (Fis moll) von **F. Mendelssohn-Bartholdy.**

Einlass 6 Uhr. — Anfang 1/27 Uhr.

Billets à 20 Ngr. sind in Herrn **Fr. Mistners** Musikalienhandlung und Abends an der Casse à 1 Thlr. zu haben.

Centralhalle.

Mittwoch den 15. März Grosses Instrumental- und Vocal- Concert

von
Julius Borsdorf

unter freundlicher Mitwirkung des Herrn Musikdirector **Niede** nebst **Capelle**, so wie der Männergesangsvereine **Glode, Phönix** und **Sängerkreis.**

Billets sind in der Musikalienhandlung des Herrn **F. Mistner** à 7 1/2 Ngr., so wie Abends an der Casse à 10 Ngr. zu haben.

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) 11—12 Uhr Vormittags.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit.
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Sorm. 8—12 u.
Rückzahlungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 13. bis 18. Juni 1864 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 1/211 bis 4 Uhr, unentgeltlich.

Del Beccio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Stenographie. Sängerversammlung 2. Abtheilung. Abendunterhaltung. Anfang 7 Uhr.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehen gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankscheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7.

Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten. Aufnahme von 10—4 Uhr. — **Visitenkarten-Verkauf** von hochgestellten Personen, Geistlichen, Professoren, Doctoren und Künstlern. (à Karte 5 Ngr.)

C. Schulze, Photograph, an der Promenade, im Garten zwischen dem neuen Bankgebäude und Hotel de Saxe, der Centralhalle schrägüber.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. **Römische u. russische Bäder** für Damen täglich von 12—4 Uhr, für Herren tägl. von früh 8—12 u. Nachmittags v. 4—8 Uhr. **Bannen- u. Gausbäder** zu jeder Tageszeit.

Vorladung.

Der aus Leipzig gebürtige Handlungsdiener **Hugo Louis Felix Rohn** ist auf eine hier wider ihn eingegangene Anzeige zu vernehmen. Da der dormalige Aufenthaltsort desselben unbekannt ist, so wird Rohn hiermit vorgeladen, zu dem gedachten Behufe längstens **den 31. März dieses Jahres** vor dem unterzeichneten Gerichtsamte sich zu stellen.

Gleichzeitig werden alle Criminal- und Polizei-Behörden ersucht, Rohn im Betretungsfalle auf gegenwärtige Vorladung aufmerksam zu machen, ihn mittelst Zwangspasses anher zu weisen und den Erfolg anher mitzutheilen.

Leipzig, den 8. März 1865.

Das Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht das. Abtheilung für Strafsachen.
von Knappstädt. Bedsmann.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist das vom Königl. Gerichtsamte I allhier am 6. August 1861 sub No. 145 für

Emma Pauline Lindemann

ausgestellte **Gesinde-Zeugnissbuch** vor etwa 14 Tagen in hiesiger Stadt verloren worden.

Sollte Jemand in den Besitz desselben gelangt sein, so bitten wir es schleunig anher abzuliefern.

Leipzig, den 9. März 1865.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Kurzweilly.

Leipziger Vorschuss-Verein.

Das Herr J. G. Beder, F. Donat, Frau M. Heyne, Ch. Fr. Hölemann, Herr W. M. Hoegner, E. J. Klette, A. Köhle, J. F. Krahl, W. Kamm, L. Schieferhöfer, E. N. Schneider, G. A. Stoppler, F. A. Vogt, G. A. Voigt als Mitglieder eingetreten sind, dagegen Herr L. F. Bauer, F. Bernhardt, Fräul. E. Bernhardt, Herr J. G. Böttcher, E. F. Brückner, F. W. Fichtner, Frau M. Herrmann, J. verw. Hoffmann, Herr G. Höhn, S. Schäfer, F. Scheffler, P. Steiner, J. H. Tann, Frau J. S. verw. Wilgth, Herr H. Wirth, F. Zapf ihren Austritt erklärt haben, auch durch den Tod die Mitgliedschaft von Herrn F. W. Hoffmann und Frau A. gesch. Radestock erloschen ist, wird hiermit gemäß §§. 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht.

Leipzig, am 11. März 1865.

Der Ausschuss.

Freiwilliger Hausgrundstücks-Verkauf in Merseburg.

Das mir zugehörige, in hiesiger Schmalegasse unter Nr. 520 gelegene, im besten Bauzustande befindliche Wohnhaus mit zehn Stuben, 16 Kammern, 5 Küchen, großem Fabriksaal mit drei Niederlagen, Hofraum mit Einfahrt, Waschhaus, Brunnen und Holz- und Torfställen soll veränderungs halber

Mittwoch den 15. März e. Nachmittags 3 Uhr im Hause selbst meistbietend unter günstigen Bedingungen verkauft werden, wozu ich Kaufliebhaber hiermit einlade.

Merseburg, den 1. März 1865.

Carl Köppe jun., Fabrikant.

Auction.

Montag den 13. März von Vormittags 1/210 u. Nachmittags 1/23 Uhr an 2. Auction einer großen Auswahl sehr schöner Tapeten gegen Baarzahlung meistbietend im Auctionslocale Raschmarkt Nr. 3.

Die angekündigte Auction in Reudnitz im Hahnemaynschen Grundstücke findet eingetretener Umstände halber nicht statt.

In der E. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Sophokles. Deutsch in den Versmaßen der Urschrift von J. J. E. Donner. Fünfte verbesserte Auflage. 2 Bände. 8. eleg. geh. Preis 2 Thlr., elegant in Leinwand gebunden 2 Bände in 1 Band, 2 Thlr. 8 Ngr.

Fröbel'scher Kindergarten

in Reichels Garten, kleine Gasse Nr. 4 parterre. Anmeldungen von Kindern von 2—7 Jahren werden täglich daselbst entgegengenommen.

Privatunterricht.

Eine Dame, die nach zehnjährigem Aufenthalt in Paris u. England nach Deutschland zurückgekehrt ist, ertheilt praktischen und gründlichen Unterricht in **französischer, englischer und deutscher Sprache.** Näheres Brühl 89, Treppe A bei M. Schäfer.

Morgen Fortsetzung der 77. Auction im städtischen Leihhause.

Kleider, Leib-, Bett- und Tischwäsche, Seinen-, Baumwollen- und Wollenstoffe, Betten, Uhren, Regenschirme etc. etc.

Auction.

Wegen Aufgabe unseres Geschäfts beabsichtigen wir

Donnerstag den 16. März und folgende Tage

in unserem in **Sellers Hause, Reichstraße Nr. 55**, belegenen Hofgewölbe Nr. 8 eine Auction nachstehender Artikel gegen Meistgebot und Baarzahlung zu veranstalten.

Zur Versteigerung kommen:
Speisegeschirr, weiß und decorirt, Küchengeschirr aller Art in Porzellan und Steingut, Kaffeeservice, Dejenners, Kuchen- und Fruchtkörbe, Blumentöpfe, Laffen, Cabarets, Senf- und Salzgefäße, Waschbecken und Krüge, Waschgarnituren, Figuren von Thon und Siderolith, Puppenbälge, Eiermenagen, Kaffeekannen etc. etc.
Kaffeebreter sehr schön.

Inzwischen hat der Ausverkauf im Vordergewölbe Reichstraße Nr. 55 auch in den Auctionstagen seinen unge störten Fortgang.

M. Kern & Thümmler,
Reichstraße Nr. 55 und Sellers Hof.

Bremer Bank.

Die Dividende für 1864 ist auf $7\frac{1}{10}\%$ festgesetzt und werden die Dividenden-Coupons Nr. 8 mit Goldwaf 18. 18 gr.

täglich an unserer Cassé oder mit

Court. 20. 5 gr.

in Leipzig bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt**

bis zum 15. März incl. eingelöst.
Bremen, den 27. Februar 1865.

Der Director.
Ad. Renken.

Der Cassirer.
Krüger.

Smitt'sche Höhere Töchter Schule Peterssteinweg (Zeitzer Strasse) 56.
Beginn des neuen Schuljahres 24. April. Programme durch die Buchhandlungen der Herren **Otto Klemm** und **L. Rossberg** (Universitätsstr.) und durch Unterzeichneten. Anmeldungen von Schülerinnen für die **Schuleklassen** und die **Fortbildungsklasse** (Unterrichtsgegenstände der Fortbildungsklasse: Franz., Engl., Gesch., Liter., Aesthetik, Mythol., Rechnen, Gesundheitslehre, Schneidern) nimmt entgegen
Dr. Willem Smitt.

Näh-Institut. Cours de langue française.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass ich in allen weiblichen Arbeiten, als: Nähen, Stricken, Häkeln etc., Unterricht ertheile. Zugleich erlaube ich mir hinzuzufügen, dass **Knaben** und **Mädchen** an einem **gründlichen französischen Unterricht** Theil nehmen können und werden Anmeldungen von Schülern und Schülerinnen für beide obengenannte Lehr-Curse angenommen:
Hochachtungsvoll
Weststrasse 22, II. Etage. Clara Flemming geb. Stengler,

Unterricht der chromatischen Harmonika
wird gründlich ertheilt. Adressen bittet man Expedition dies. Bl. unter A. niederzulegen.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß das Comptoir des Arbeitervereins sich nicht mehr wie bisher in der Reichstraße, sondern in der großen Fleischergasse Nr. 26 befindet, woselbst auch Aufträge zu allen Arbeiten entgegengenommen werden, gleichzeitig werden diejenigen Mitglieder, welche bereits aus dem Vereine ausgeschieden sind, hiermit aufgefordert, bei Vermeidung gerichtlicher Belangung Ihre Nummern und Schilder spätestens bis den 20. d. M. im Comptoir abzugeben.

Die neuen Marken können von den Mitgliedern des Vereins von heute an in Empfang genommen werden.

Ferdinand Frigische, Vorstand des Arbeitervereins,
große Fleischergasse Nr. 26.

Gelegenheits-Gedichte, Briefe

u. s. w. werden unter Verschwiegenheit gefertigt Halle'sches Gäßchen 11 im Bäckerhaus 2 Treppen. Zu sprechen von 12-2 u. 7-9 Abends.
(Hochzeitgedichte, Tafellieder, Toaste, Akrostichone etc.)

Photographie von E. Härtling,

Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 53,
empfehl't à Dgd. Visitenkarten für 1 Thlr.
Brustbilder für $1\frac{1}{2}$ Thlr.

Strohüte werden schön gewaschen u. modern., à 5 u. 8 $\%$, neueste Façons stehen zur Ansicht Zimmerstraße 16. Berger.

Rohrstühle werden gut und billig bezogen. Bestellungen werden angenommen Goldhahngäßchen 7 im Gew. oder lange Str. 12 p. r.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum in Stellmacherarbeit aller Art, so wie auch in seiner Wagenbauarbeit nur in reeller Bedienung auf das Beste.
Leipzig, den 12. März 1865.

Wilhelm Schurig, Stellmacher,
Floßplatz in Schimmels Gut.

Emilie Wörner,

Reichstraße Nr. 4,
empfehl't sich im Waschen, Färben und Modernisiren getragener Strohüte bei schneller und pünctlicher Bedienung.
NB. Empfiehlt Neuheiten in Strohhüten und Federn gütiger Beachtung.

Die Strohhut-Fabrik

von
Friedr. Haussknecht,
Grimma'scher Steinweg Nr. 3,

neben der Post,
empfehl't sich zum Waschen, Modernisiren und Färben aller Sorten Strohhüte und Filzhüte nach den modernsten Façons. Zugleich empfehle ich mein großes Lager Filzhüte und Seidenhüte.

H. A. Reichert, Neumarkt 17,

empfehl't sich im Waschen, Färben und Modernisiren getragener Strohhüte bei schneller und billiger Bedienung, so auch die neuesten Façons gezogener Hüte und billige Federn.

Sophien-Bad

in Leipzig, Dorotheenstraße Nr. 1.

Römisch-Irische und russische Dampf-Bäder.

Badestunden für Damen täglich von Mittags 12 bis 4 Uhr mit Ausnahme des Sonntags.
Badestunden für Herren täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 4 bis 8 Uhr
mit Ausnahme des Sonntags Nachmittags.

Ein römisches oder russisches Bad I. Klasse	— 15 —	— 8.
Ein Duzend davon	5 =	— =
Ein römisches oder russisches Bad II. Klasse	— 10 =	— =
Ein Duzend davon	3 =	— =
Für Einpackungen in Decken ist für jedes Bad nachzuzahlen	— =	2 = 5 =

Bannen-, Douche- und Hausbäder von früh bis Abend.

E. Lorieke.

Die Fabrik für Gas- und Wasserleitungs-Anlagen

Peterssteinweg Nr. 50

empfehlen sich den Herren Hausbesitzern und Bauunternehmern zu Anlagen von Gas- und Wasserleitungen in Communal- und Privatgebäuden, Gärten und herrschaftlichen Parks, so wie

Mohrlegungen für ganze Städte

mit besonderer Berücksichtigung zur Anwendung bei Feuergefährlichkeit, ferner Dampf- und Warmwasserheizungen für Wasch-, Bade- und Pflanzenhäuser nach den neuesten bewährtesten Systemen und Erfahrungen bei prompter Bedienung und soliden Preisen.
Geneigten Aufträgen entgegengehend, bin ich zu Auskünften, Vermessungen und Anschlägen gern bereit.

F. W. Conrad,

Ingenieur für Gas- und Wasserleitungen,
Peterssteinweg Nr. 50.

Hutfaçons

in grösster Auswahl empfehlen

Strohöhüte

werden zum Bleichen, Färben und Verändern
angenommen.

Gebrüder Hennigke,
Hutfabrik Grimma'sche Strasse,
Sellers Hof gegenüber.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt

Nicolaistraße Nr. 1, 3 Treppen. Sophie verw. Lelderitz.

Zur Bequemlichkeit für werthe Kunden habe ich eine Annahme für meine Seiden- u. Wollen-Färberei, Wasch-
anstalt und Druckerei bei Herrn Posamentier Oehler, Grimma'sche Strasse Nr. 2, gegenüber dem Rasch-
markt veranstaltet und empfiehlt dem geehrten Publicum zu recht häufiger Beachtung

Ludwig Lehmann, Seiden- und Wollen-Färber,
Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 11.

51. Nicolaistraße Nr. 51.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt
von Schreyers Nachfolger.

Das photographische Atelier von **G. Zwarg**, kleine Fleischergasse Nr. 13,
auch Eingang Böttcherplatz, empfiehlt sich einem geehrten Publicum zur Aufnahme von Photographien von jeder Größe, Visitenkarten-
portraits 2 fl , Miniaturbilder 5 fl . Aufnahme von 9—4 Uhr bei jeder Witterung.

Die Strohhutfabrik von A. Hagendorff,

Nr. 6 Reichsstraße Nr. 6,

empfehlen sich im Waschen, Bleichen, Färben und Modernisiren getragener Strohhüte nach den neuesten Façons.
Rein Lager ist auf das Vollständigste assortirt, billige Preise und schnelle Bedienung wird zugesichert

Strohhut-Fabrik
u. **Bleiche.**

W. Becksmann,
Grimma'sche Strasse 31.
Markt 8, 1. Etage.

Strohhut-
Färberei.

Visitenkarten

höchst elegant lithographirt das Hundert von 20 fl an, in brillanter Goldschrift 1 fl und
alle lithogr. Arbeiten liefern **L. Bühle & Comp.**, Klostergasse Nr. 14.

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweißt und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgl. verkaufe ich sehr billig Monatshüte, den neuen gleich, auch ganz neue Filz- und Seidenhüte, in der Leichtigkeit den Strohhüten gleich und doch dauerhaft, verlaufe ich zu den allerbilligsten Preisen, aber nicht alte für neue, Ranstädter Steinweg Nr. 66, 1 Tr. Gang 2. Thüre. **Chr. Fr. Hausner.**

Meubels werden sauber und dauerhaft aufpolirt. — Gelehrte Aufträge entgegengenommen Ritterstraße Nr. 20 im Productengeschäft.

Meubles werden wie neu wieder aufpolirt, reparirt u. lackirt. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 27 im Cigarengeschäft niederzulegen.

NB. Fußböden, Thüren und Fenster werden in allen Farben estrichen und lackirt.

Wein

abziehen, so wie alle Kellerarbeiten empfiehlt einen ganz tüchtigen Mann in diesem Fach das Comptoir Ritterstraße Nr. 30.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen auf das Leibhaus besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.

Feine schwarze Fracks

sind zu verleihen in der Kleiderreinigungsanstalt von **L. Brenner, Königsplatz Nr. 18.**

Zur

Kölner Dombau-Lotterie,

Gewinne: Thaler 100,000; Thaler 10,000 etc., Ziehung 4. September 1865 unwiderruflich, sind Loose à 1 $\frac{1}{2}$ zu haben in der Expedition dieses Blattes.

Für Aerzte

empfehlen

Elektrische Heilapparate

nach den bekannten Werken von Erdmann, Siemens und Meyer
Kirchstraße Nr. 1.

Emil Stöhrer jun.,
Mechaniker.

Engl. Odontine gegen Zahnschmerz,
Lauers Seil- und Wundpflaster à Schachtel 2 Ngr.,
Dr. Grimmer's bewährte Pflaster gegen Hühneraugen, Frost-
ballen und eingewachsene Nägel. **Salomon's-Apotheke.**

Neues Anerkennungs-schreiben

über das Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier aus der Brauerei neue Wilhelmstraße Nr. 1.

Dppenrode, den 4. Decbr. 1864.

„Da Ihr Malzextract schon vor Jahren so gute Dienste meiner Gesundheit geleistet hat und ich mich jetzt wieder sehr angegriffen fühle, erbitte ich mir unter Nachnahme wiederum 40 Flaschen.“
Pastorin Timler.

Einzige Niederlage in Leipzig bei **Jul. Kraze Nachfolger,**
Grimma'scher Steinweg Nr. 2 neben der Post.

Kräuter-Bonbons,

ärztlich geprüft, empfehle ich in stets frischer Waare.
Markttags
dem Rathhaus-Durchgang
vis à vis.
J. R. Hoppert, Conditor,
Fabrik in meinem Hause
Weststraße 48.

Echte Kettig-Kräuter-Malz-Extract-Bonbons
und Conrad Herold's verbesserten weißen Brust-Syrup
empfiehlt **Jul. Klessling, Grimm. Steinweg 54.**

Denjenigen, die überall ausbreiten, der **N. F. Daubig'sche Liqueur** sei ein Elixir, eine Tinctur oder Mixture, diene nachfolgendes Gutachten zur Belehrung!

Chemisches Gutachten

über den **N. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueur.**

Der von Herrn **N. F. Daubig** erzeugte und mir zur Analyse übergebene Liqueur, welcher im Königreich Preußen laut Decret vom Königl. Polizei-Präsidium dto. 13. Febr. 1864 bereits concessionirt ist, stellt sich nach der von mir vorgenommenen chemischen Analyse als ein solcher dar, welcher unter die schwach spirituoseren, aromatisch bitteren Liqueure zu zählen ist.

Der Liqueur ist vollkommen frei von allen Beimischungen, welche mineralischer oder anorganischer Natur sind.

Er ist auch frei von allen giftigen, organischen Verbindungen und überhaupt von solchen scharfen oder kräftig wirkenden Stoffen und Präparaten, welche als der Gesundheit direct nachtheilig zu bezeichnen wären, wie es solche sind, die in Oesterreich im freien pharmaceutischen Handverkauf — (mit einem Kreuze bezeichnet) — verboten sind, wie es auch die im Befunde angeführten toxischen Versuche bekräftigen.

Wien, den 6. Juni 1864.

(L. S.) **Med. u. Chem. Dr. Joh. Flor. Heller,**
Vorstand der k. k. pathol. chem. Lehranstalt,
k. k. Landesgerichts-Chemiker, k. k. Gerichts-
Chemiker für das K. Oesterreich etc. etc.

Zur gefälligen Beachtung!

Beim Einkauf des echten **N. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueurs** wolle man genau darauf achten, daß jede Flasche mit einer den Fabrikstempel tragenden Bleikapsel versehen, auf der Rückseite die eingetragene Firma **N. F. Daubig, Berlin, Charlottenstraße 19** hat, das Etiquett in oberster Reihe „**N. F. Daubig'scher**“ und in unterster Reihe das Namens-Facsimile des Erfinders **Apotheker N. F. Daubig** trägt, und gekauft ist in der in den öffentlichen Blättern annuncirten autorisirten Niederlage von:

Julius Kraze Nachf. — Leipzig,

Grimma'scher Steinweg 2, neben der Post.

W. Lindner — Tauscha bei Leipzig.

C. N. Beschorner — Markranstädt.

L. Thiergen — Pegau.

Alb. Munkelt — Grimma.

Theod. Selbricht, Apotheker — Koblen.

Ed. Proge — Penig.

Julius Burkhardt — Borna.

S. L. Wable — Oschatz.

Für Confirmanden! Echte Talmi-or-Uhrketten u. Halsketten mit Kreuzen

und Medaillons zu 1 und 2 Photographien, ferner Armbänder, Brochen, Colliers und Ohrringe in geschmackvoller Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Dainstraße.

Neue Bettfedern, Federbetten und Matratzen
Jeder Art, Nicolaistraße 1, III Tr.
Sophie verw. Leideritz.

Besatz

Knöpfe in reicher u. eleganter Auswahl,
Ohrgehänge und Gut-Agraffen
neuester Façon, Kupferschablonen
zur Wäschefuderei u. Figuren etc. empfiehlt

F. W. Römer, Naschmarkt.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 71.]

12. März 1865.

Fabrikation und Lager von Oberhemden,

so wie
Wäsche-Ausstattungen jeder Art
bei
Sophie verw. Leideritz, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Königl. Bayerische Ehren-

Medaille vom Jahre 1854.



Bruchkranken beider Geschlechter, welche vergeblich nach Besserung und Hilfe für ihre Leiden suchten, empfehle ich meine den Anforderungen der Wissenschaft wie jedem individuellen Leiden entsprechend gefertigten **Bandagen**.

Dreißigjähriges Bestreben, Gebrechen des menschlichen Körpers der Besserung und Heilung zuzuführen, eine lange reiche Erfahrung am Körper des Unglücklichen und Gebrechlichen, darf den Leidenden bei Anpassung der erforderlichen Bandage die irgend erreichbare Hilfe erwarten lassen.

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,
Vorfertiger der chirurgischen Bandagen für die Königl. **Universitäts-**
Klinik und **Poliklinik** zu Leipzig,
Markt, Königshaus Nr. 17.

Echt Amerikanische Nähmaschinen

aus der Singer Manufacturing Company in New-York,



die anerkannt **besten** Maschinen mit den neuesten Vorrichtungen, als: Säumer für alle Breiten, Rappnähte, Soutacheur etc. versehen, für alle Stoffe passend, dauerhaft u. geräuschlos arbeitend, und den **einzig haltbaren Doppel-Steppstich** liefernd, empfiehlt zu Originalpreisen unter Garantie

NB. Unterricht gratis.

die Hauptagentur der **Singer Manufacturing Comp.**

Rudolph Ebert,

9 Thomasgäßchen Nr. 9.

NB. Auch sind alle einzelnen Maschinenteile, so wie Maschinen-Seide, Zwirn, Nadeln, Del etc. in größter Auswahl zu Fabrikpreisen daselbst zu beziehen.

Gardinen in allen Breiten und Qualitäten, $\frac{3}{4}$ br. Stück à 40 C. von 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. an,

Shirting in allen Breiten und Qualitäten von 3 $\frac{1}{2}$ Ngr. an,

Piqué zu Röcken, Negligé- und Kindersachen à 4 Ngr.,

Bettdecken von 1 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. an, lein. u. baumw. Bettzeuge zu billigen Preisen,

reinleinene Tischgedede, 1 Tuch mit 6 Serv. à 3 $\frac{1}{2}$, desgleichen Handtücher, Taschentücher, einzelne Tischtücher, Servietten, Schnuren-röcke à 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$, gestricke Röcke, gestricke Taschentücher, Aermel, Kragen, Crinolines und Corsettes, bestes Fabrikat, zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Pauline Gruner, Reichsstraße 52 neben dem Burgteller.

Meinen werthen Kunden
zur Nachricht, daß die erwarteten
Frühjahrs- u. Sommerstoffe
in schöner Auswahl eingetroffen sind.

F. Zehme,
Reichstraße Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

Nouveautés
in
Herren-Cravatten

für die Frühjahrs-Saison
empfiehlt in grösster Auswahl
Otilie Schambach,
Hôtel de Bavière.



Avis.

Neben unsern Manufactur- und Modewaaren, Leinen-
Wäsche und Confections-Artikeln, so wie dem per-
manenten Depot Amerikanischer Nähmaschinen
erlauben uns auch auf eine complete Auswahl



Sonnen- und Regenschirme

im neuesten Geschmack, in vorzügl. Qualität zu ausnahmeweise billigen Preisen besonders aufmerksam
zu machen. NB. Reparaturen darin werden schnell und billig besorgt.

F. W. Schmidt & Co. Nachfolger,
Leipzig, Sainstraße Nr. 32.

Außer meinem Lager der neuesten **Frühjahrmäntel** in Wolle u. Seide
empfehle ich

richtig $\frac{3}{4}$ breite Kleideraffete von 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
richtig $5\frac{1}{2}$ breite do. von 25 Ngr. an

Emil Hünsel,
Auerbachs Hof.



Echt englische Stahlfedern,

Brief-Convets, echt amerikanische,

pr. Mille von 27 $\frac{1}{2}$ Ngr. an, Hundert 3 $\frac{1}{2}$ Ngr., sowie alle Post- und Geldconvets zu den bekannt billigsten Preisen,
Brief- und Schreibpapiere à Buch von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. an, Stahlfedern in einigen Hundert verschiedenen Sorten für jede Hand
passend, das Gros von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. an, Federhalter u. Bleistifte à Dgd. 1 Ngr., Schreibebücher à Dgd. von 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.
an, Tinten, Siegellack, Rechnungen und Quittungsformulare, Adress- und Visitenkarten u. s. w. in bekannter
guter Qualität empfiehlt zu billigsten Preisen **F. Otto Reiche, 42, Neumarkt Nr. 42 in der Marie.**

J. S. Leichsenring & Kayser,
Grimma'sche Straße Nr. 37,

empfehlen ihr reich assortirtes **Gardinen-Lager** in jedem Genre, als: broch. und gestickten Mull, Tüll, Mull mit Tüllante,
Sieb-Gaze und englische Tüll-Gardinen abgepaßt und im Stück. Ferner franz. genähte Corsetten so wie Corsetten ohne Naht mit
und ohne Mechanik. Für **Confirmandinnen** Kragen, Aermel, Stulpen, Röcke, Taschentücher u. s. w.

Anzeige.

Meinen geehrten Kunden theile ich hierdurch mit, daß sich meine Seifen-Niederlage in Leipzig **Schützenstraße (Stadt
Nies)** Firma **J. C. verw. Ritter** befindet. Es werden daselbst meine eigenen Fabrikate in allen Qualitäten und Quantitäten
abgegeben, auch größere Bestellungen zur Ausführung von Dresden aus entgegenommen.

J. O. E. Rummel, Seifenfabrikant in Dresden.

Das Marmor-Waaren-Lager von Julius Schirmer,

Ecke der Universitäts- und Schillerstrasse,
empfehlen Grabmonumente, Kreuze und Platten von schlesischem und italienischem Marmor, Granit und Sandstein mit geschmackvoller Schrift und dauerhafter Vergoldung, Waschtischauflage, Meublesplatten und Kamine, Florentiner Vasen und Schalen etc., Figuren von Elfenbeinmasse, Gyps und Terracotta.

Reichstraße 11. Die franz. Handschuhfabrik Reichstraße 11.

von C. Manegold empfiehlt ihr wohlfortirtes Lager Glacé wie Waschlederhandschuhe zum Fabrikpreise. Bestellung nach Maß und Nummer, Färben werden binnen 24 Stunden hergestellt, vis à vis Kochs Hof.

Reichstraße Nr. 12.

Das Herrenkleider-Magazin von Christoph Becker, Schneidermeister, Reichstraße Nr. 12.
empfehlen sein wohlfortirtes Herrengarderobelager, Confirmandenanzüge von 5 fl bis 12 fl , Reichstraße 12.

Vereins-Meubles-Magazin

Reichstraße Nr. 3, Speck's Hof,
empfehlen sein aufs Reichhaltigste assortirtes Meubles-, Spiegel- und Polsterwaarenlager, hiesige Arbeit, und bitten bei vorkommendem Bedarf um gütige Beachtung.

Sohlen-Cement.

Verkauf unter Garantie der doppelten, auch drei- und vierfachen Haltbarkeit der Schuh- und Stiefelsohlen à Glas 3 u. 6 fl bei:

Emil Söhlfeld, Frankfurter Straße.
Julius Hübner, Gerberstraße.
Bernhard Melzer, Ulrichsgasse.
C. Heinr. Meng & Co., Thomaskirchhof.
Eduard Defer, kleine Fleischergasse.
Fr. Ed. Schneider, Hainstraße.
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.
Gustav Ulrich, Peterssteinweg.
Bernhard Voigt, Weststraße.
Albert Wagner, Dresdner Straße.
F. S. Wagner, Zeitzer Straße.
Wilhelm Wiefing, Lauchaer Straße.
Friedrich Bergner, Neuschönfeld.
Herrmann Sarzer, Reudnitz.
A. Litzmann, Thonbergstraßenhäuser.
Julius Wiefingh, Lindenau.

Für zahlreiche Versuche meinen Dank sagend, verbinde ich die Bitte einer größeren Massen-Betheiligung, zumal die Ausgabe kein Object und mit 3 fl , abgesehen davon, daß die Sohle wasserdicht, wenigstens 1 fl erhalten wird.

Connewitz. Hochachtungsvoll
L. G. Barteky, Apotheker u. Fabrikbesitzer.

Oberhemden,

Nachhemden,
Arbeitshemden,
Vorhemdchen,
Beinkleider,
Kragen, Einsätze

Damenhemden,

Täckchen,
Nachttauben,
Beinkleider,
Kinderwäsche

von Shirting und Leinen in neuesten Mustern aller Art halte ich fortwährend auf Lager und führe Bestellungen hierauf, wie auf ganze Ausstattungen in kürzester Zeit aus, auch wenn die Stoffe dazu gegeben werden, und sichere beste Arbeit zu recht billigen Preisen zu.

Pauline Gruner,
Reichstraße 52, neben dem Burgkeller.

Echt franz. flüssigen Leim

von außerordentlicher Bindekraft für Porzellan, Glas, Holz etc., im Flacon zu 2 1/2, 5 und 7 1/2 Ngr., elegant incl. Pinsel empfiehlt

F. Otto Reichert,

Neumarkt 42, in der Marie 42.

Gardinen, brochirt u. gestickt,

im Mull, Lüll, Gaze etc. 3/4, 3/8, 10/4 und 12/4 breit, in den verschiedenartigsten neuesten Dessins und reichhaltigster Auswahl in allen Qualitäten; desgleichen

Shirting zu Rouleaux

in allen Breiten empfiehlt

Gustav Kreutzer,

Grimma'sche Straße 8.

Schweizer Weiß- u. Seidenwaaren.

Gestickte Gardinen in Mull, 2 Fenster 2 fl 25 fl an, in Lüll von 10 fl , gestickte Taschentücher, faconirte Nester zu Häubchen etc., schwarze und couleurte Seidenstoffe, besonders schwarzen Taffet von 26 fl an, Hals- und Taschentücher empfiehlt alles billigt

R. Roth, Weststraße Nr. 47 parterre.

Schreibmappen,
Portemonnaies, Cigarrentaschen, Notizbücher,
Brieftaschen, Visitenkartentaschen, in größter Auswahl,
verkauft zu Fabrikpreisen

Herrmann Buch,
Neumarkt Nr. 31.

Für Confirmanden

eine reiche Auswahl
weißer Röcke, Taschentücher, Kragen, Neze, Cravatten
und Handschuhe zu billigsten Preisen, sowie Tibet in
Nestern, Geraer Fabrikat, zu Fabrikpreisen.

Geschwister Brück, Neumarkt Nr. 24,
dem Marsfall gegenüber.

Cotillongegenstände

in neuesten Dessins, Orden für Herren das Dqd. von 4 fl an
empfehlen

F. Otto Reichert,

Neumarkt 42 in der Marie.

Für Confirmanden

empfehle mein Lager feiner Handschuhe von 9 fl an, Crinolinen,
Koshaarröcke, Shirting, Chenilleneze von 12 fl an, so wie breite
schwarze Blondes zu Berthen 7 1/2 fl .
Auch empfehle eine reiche Auswahl gestickter Lüll- und Mull-
Gardinen zu billigsten Preisen.

J. Gottschald, Markt Nr. 8, 2. Etage.

Promenaden-Tächer

empfehlen zu den billigsten Preisen
Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Besatzknöpfe auf Damenkleider,

größte Auswahl — neueste Muster — billigste Preise.

Rudolph Ebert,

Thomaskirchhof 9.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts sollen sämtliche Gut-Borräthe
zum Fabrikpreise verkauft werden. J. Gräfe, Markt Nr. 5.

Briefmarken.

Heute während des ganzen Tages totaler Ausverkauf von Brief-
marken aller Länder zu spottbilligen Preisen
Braustraße Nr. 7, 3 Treppen links.

Poröse Mauersteine

leicht und fest sind zu haben in der Ziegelei Gutritsch.

En gros & en détail.

Großes Lager vorzüglichster Sorten Pinsel für alle gewerblichen Zwecke.

Seht englisches Glaspapier in allen Nummern.

Ernst Wagner, Schützenstraße Nr. 2.

Va. Offenbacher Kerntalgseife à 2 ℓ -Kriegel 10 \mathcal{M} ,
Va. Kernseife à 2 ℓ -Kriegel 8 \mathcal{M} , 4 R. 1 \mathcal{M} ,
Va. Herrnhuter do. à 2 ℓ -Kriegel 8 \mathcal{M} , 4 R. 1 \mathcal{M} ,
Va. Waschseife à ℓ 5 1/2 \mathcal{M} ,
Va. Parzernseife à 2 ℓ -Kriegel 7 1/2 \mathcal{M} ,
Parzseife à 1 ℓ -Kriegel 3 und 3 1/2 \mathcal{M} ,
feinste Gall. Stärke à ℓ 2 1/2 \mathcal{M} ,
beste krystall. Soda à ℓ 12 \mathcal{S} ,
feinstes Waschblau empfiehlt

Gustav Ullrich,

Peterssteinweg Nr. 49.

Farben, trocken und fein in Del gerieben,
Lacke, Firnis, **Terpentinöl**,
Seccatit, **Pinsel** und **Schablonen**
 in großer Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt

Gustav Ullrich,

Peterssteinweg 49.

Grundstücks-Verkauf.

Ein in der westlichen Vorstadt Leipzigs gelegenes Grundstück (großer wohlangelegter Garten mit darein gebautem massiven Wohnhaus), welches zu einem Sommeritz sehr geeignet, übrigens aber, da es zwei auf-besonderen Folien eingetragene Grundstücke umfaßt, auch leicht anderweit einzurichten und zu benutzen ist, ist unter den annehmbarsten Bedingungen zu verkaufen.

Adv. Dr. **Oskar Dentrich**,
 Neumarkt 23.

Grundstücks-Verkauf.

Eine Besingung in schönster Lage, eine halbe Stunde von der Stadt, mit neu erbautem Wohnhause und großem, vorzüglich angelegtem Garten, ca. 11,000 \square Ellen, ist für 7000 \mathcal{M} . zu verkaufen durch

Adv. **Theodor Wirus**,
 Nicolaisstraße 10.

Grundstücks-Verkäufe.

Ein großes Hausgrundstück in der innern Stadt mit 20,000 \mathcal{M} Anzahlung und eins desgl. in Buchhändlerlage mit 15—20000 \mathcal{M} Anzahlung habe ich im Auftrage zu verkaufen.

Ed. Wehnert, Elsterstraße 49 neben der Loge.

Ein in gutem baulichen Zustande befindliches Haus mit offener Niederlage, Reichels Garten, lebhaftes Straße, ist für 6000 \mathcal{M} mit 2000 \mathcal{M} Anzahlung zu verkaufen. — Werthe Adressen von Selbstkäufern nimmt Herr Buchhändler **Par d u b i z**, Katharinenstr. 27 an.

Haus-Verkauf.

Ein Haus mit Garten in schöner Lage der westlichen Vorstadt Leipzigs ist mit 3000 \mathcal{M} Anzahlung bei 10,000 \mathcal{M} Forderung zu verkaufen.

Zu erfragen **Hainstraße** Nr. 12 im Hofe 3 Treppen.

Eine sehr schöne neugebaute geräumige Villa nebst großem Garten in einem ganz nahe gelegenen Dorfe ist zu verkaufen beauftragt

Dr. Gustav Haubold.

Zu verkaufen sind in bester Geschäftslage von Lindenau ein klein und größeres Hausgrundstück, so wie ein freundliches Landhaus in Plagwitz.

Näheres durch Herrn **Schewt w i r t h D o r n** in Lindenau.

Bauplatz.

Ein in **Connewitz** zwischen der Chaussee und der langen Straße belegenes Feldgrundstück, 11,248 Quadratellen haltend, soll im Ganzen oder in Parzellen durch mich verkauft werden.

Dasselbe würde sich zu einem herrschaftlichen Landitze oder zu einer Fabrikanlage vorzüglich eignen.

Adv. Dr. **Georgi**, Petersstraße Nr. 14.

Ein Bauplatz

von 2000 Quadratellen an der **Zeiger** Straße ist zu verkaufen. Näheres **Emilienstraße** Nr. 1, 1 Treppe.

Ein Bauplatz an der **Edel** der **Zeiger** u. **Schletter**straße mit 32 u. 35 Ellen Fronten ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

Adv. Dr. **Kistner**, Klostergasse Nr. 11.

Baupläge-Verkauf.

Zwei an der **Sidonien-** und ein an der äußeren **Zeiger** Straße neben dem Grundstück des Herrn **Brems** gelegene Baupläge sind unter sehr vortheilhaften Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Näheres **Reichstraße**, **Kochs Hof** 2. Etage.

Ein **Bauplatz**, an **Neuschönfeld** grenzend, ist in **Volkmar**-dorf, worüber Herr **Restaurateur Bretschneider** nähere Auskunft erteilt, billig zu verkaufen.

Garten-Verkauf.

Zwei in angenehmer Lage der **Berliner** Straße befindliche Gärten mit guten Obstbäumen und Wein sind wegzugshalber zu verkaufen.

Näheres **Brühl** Nr. 62 im Gewölbe.

Ein Garten im Johannisthale

(Abtheilung 4, Nr. 75 im Hauptgange) ist wegzugshalber sofort zu verkaufen. Zu erfragen bei **Adolph Franke**, Schriftsetzer (Edelmans Buchdruckerei).

Geschäfts-Verkauf.

Ein in der besten Lage der Stadt gelegenes eingerichtetes Geschäft ist für den Preis von circa 1000 \mathcal{M} . zu verkaufen.

Reflectanten wollen ihre Adressen in der Expedition d. Bl. unter Chiffre **R. L.** niederlegen.

Ein in Leipzigs bester Lage befindliches

Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft soll wegen Uebergang in andere Branche verkauft werden. Zur Uebernahme würden ca. 4000 \mathcal{M} nöthig sein. Näheres unter **A. H. 40 poste restante**.

Zu verkaufen ist wegzugshalber ein kleiner Flügel für 50 \mathcal{M} **Grimma'sche** Straße Nr. 31 im Hofe links 3. Etage.

Ein **Pianoforte** mit Metallplatte, ziemlich neu, ist sofort billig zu verkaufen **Sternwartenstraße** 11 b, 1 Tr. **Rönig**.

Ein tafelf. **Pianoforte**, 6 1/2 oct., sehr gut erhalten, ist für 40 \mathcal{M} zu verkaufen große **Windmühlenstraße** 33 links 2. Etage.

Ein tafelf. **Pianoforte** mit engl. Mechanik ist zu verkaufen hohe **Straße** Nr. 18, **Hinterhaus**, 2 Thür, 3 Treppen.

Ein sehr schönes **Pianino**, fast neu, steht zum Verkauf **Elisenstraße** 30, 2 1/2 Tr. bei **S. Nabe**.

Flügel, Pianinos, Pianofortes, neue und gebrauchte, werden billigt verkauft **Morigstraße** 4, 2. Etage.

Das Meublesmagazin im Naundörfschen Nr. 5, **A. Trutho**, empfiehlt eine hübsche Auswahl gut gearbeiteter Meubles und Polsterarbeiten in vollständigen Meublements zum billigsten Preise.

Sophas in Wolle von 12 \mathcal{M} , in Halbwole von 10 1/2 \mathcal{M} , Leder von 10 \mathcal{M} u. Sprungfederunterlagen von 5 1/2 \mathcal{M} an sind zu verkaufen **Sternwartenstraße** 12 a, 4. Etage.

Ein **Rußbaum-Meublement**, **Sopha**, **Polsterstühle** und **Lehnstuhl**, auch **Speisetafel** ist zu verkaufen **Nicolaisstraße** 5, 2. Etage rechts.

Wegen Mangel an Platz sind zu verkaufen **Commoden**, **Divans** und andere Sachen mehr **Münzgasse** 3, 2 Treppen.

Polirte Bettstellen mit **Stahlfeder-Matrasen** und eine Auswahl neuer und gebrauchter **Sophas**, **Secretaire**, **Kleidersecretaire**, **Polsterstühle**, **Sophagestelle** u. diverse andere Meubles sind zu verkaufen **Reudnitz**, **Gemeindegasse** Nr. 103. **F. Martin**.

Ein **Damenpelz** und eine **Belzdecke** zu verkaufen **Serberstraße** Nr. 18, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist **Rock** und **Hose**, noch gut, passend für **Confirmanden**, **Reichels Garten**, **Amtshof** Nr. 11, 1 Treppe links.

Ein **Rock** ist billig zu verkaufen, für einen **Confirmanden** passend, **Ulrichsgasse** Nr. 58, 1 Treppe bei **Lüders**.

Billig zu verkaufen ist eine **Nähmaschine**, gut gehend, für **Schuhmacher** und **Schneider** passend, und ein schöner schwarzer **Luchrod** für 5 \mathcal{M} **Neukirchhof** Nr. 26, 3 Treppen.

Verkauf. Eine **Farbereibmaschine** u. ein **zweirädriger großer Wagen** und ein **Faß Stärke**. Zu erfragen **Peterschießgraben** 2 Treppen bei **Frau Wilhelm**.

Zu verkaufen ist ein **Gartenhaus** nebst edlen **Stachelbeersträuchern**. Zu erfragen bei **B. Mönike**, **Katharinenstraße** 2.

Ein **gutgehaltenes hölzernes Gartenhaus** nebst **Abtritt** ist billig zu verkaufen an der **Gasanstalt**, **Parcelle** Nr. 4.

Eine **eiserne Support-Drehbank** ist zu verkaufen lange **Straße** 23 bei **A. Wehner & Comp.**

Zu verkaufen ein kupferner Braukessel, ca. 60 Eimer haltend, kleine Funkenburg.

Eine große **Kochmaschine** ist billig zu verkaufen bei **Robert Sabnemann, Königsplatz Nr. 7.**

Eine Kochmaschine,

sehr gute brauchbare, noch bis zum 15. d. M. stehende, 1 E. 6 Z. Breite u. 1 E. Tiefe, ist zu verkaufen Reichstraße 32, 2. Etage.

Ein eiserner Kastenofen mit thönernem Aufsatz ist billig zu verkaufen Burgstraße 12 „im weißen Adler“ beim Hausmann.

Ein weißer **Seidenspiß**, gut gezogen, 1 Jahr alt, ist zu verkaufen Burgstraße 19 parterre.

Zu verkaufen sind etwas echte kopfigte Pariser Canarienvogel, Hähne und Sienen, Elisenstraße 4, 1 Treppe vorn heraus.

Zu verkaufen ist ein zahmer **Perl-Staar** Johannisgasse Nr. 24, hinten im Hofe 1 Treppe.

Altes Bauholz

zu verkaufen. Näheres Comptoir der Vereins-Bierbrauerei.

Obstbäume!

Mehrere Schock schöne hochstämmige veredelte **Kirsch-, Apfel- und Birnbäume**, feinste Sorten, sind zu verkaufen in der **Pulverfabrik Zwenkau.**

Waldmeister,

täglich frisch zu haben bei **Fr. Rosenthin, Kunst- u. Handelsgärtner** in Güttrisch.

Waldmeister

ist von jetzt an stets frisch zu haben bei **S. Rolle, Markt Barfußgäßchen vis à vis.**

Bausand

u. Gartensand bester Qualität können in **Dr. Kerndt's Handelsgärtnerei, Neudnitz, Heinrichstraße Nr. 298b**, jetzt billig abgegeben werden. Die Abfuhr ist ganz bequem.

Zwickauer Steinkohlen,

feinste und beste Qualität,

empfehlen in ganzen und halben Lowry's, so auch in Scheffeln, dito **Rußkohle**, gute trockene **Böhm. Patent-Braunkohle**, recht guten **Stuben-Coaks**, der leicht brennt, dito auch **Coakszunder** und **Brennbölzer**. Auch halte ich stets Lager von **Zwickauer** und **Dresdner Schmiedekohle** zu möglichst billigem Preis. **F. Steinborn, äußere Zeiger Straße Nr. 18.**

Gut türkischen Tabak

empfang direct eine größere Sendung von ungewöhnlich schöner Qualität und empfehle solchen

à **Zollpfund 2 Thlr.,**

wobei ich noch aufmerksam mache, daß die Preise durch die mit 1. Mai eintretende Monopolisirung sich sehr erhöhen.

H. G. Müller,

Tabak- und Cigarrenhandlung, Leipzig, Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof.

Ausverkauf!

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich sämtliche Waaren zum Fabrikpreis; echt **Savana-Cigarren** zu 25, 20 u. 18 ^{ap} pr. mille, feine prima **Ambalema mit Cuba** zu 10 1/2 ^{ap}, Secunda zu 9 u. 8 ^{ap} pr. mille.

J. G. Hentzsch, Windmühlenstraße 51.

El Rifle,

eine prächtige 6 Pfennig-Cigarre, empfiehlt **Julius Weyding.**

No. 61

eine kräftige reine **Cuba-Cigarre** von schönem Brand und vorzügl. Geruch offerirt à 5 ^{ap} pr. Stück, à Mille 16 ^{ap}

G. S. Etichling, Hall. Gäßchen 9.

Neue Messinaer Apfelsinen

zu billigen Preisen bei **Emil Müller, Neumarkt Nr. 14.**

Alte Ambalema-Cigarren

à 25 Stück Nr. 35 7 ^{ap}, Nr. 36 **Ambalema mit Cuba** 7 1/2 ^{ap}, Nr. 37 **Imperial** 8 ^{ap} (3 Stück 1 ^{ap}), Nr. 5 **Suno** 9 ^{ap}, Nr. 20 **La Perla (Pa. Ambalema mit Cuba)** 10 ^{ap}, Nr. 22 **La Rosita** 10 ^{ap}, Nr. 1 **Preziosa (Savanna)** 12 1/2 ^{ap}, Nr. 7 **La Valor** 12 ^{ap}, Nr. 15 **Espana** 12 ^{ap}, **Tip-Top** 15 ^{ap}, **Deutsche Flotte** 15 ^{ap}, so wie echte importirte von 20—60 ^{ap} empfiehlt

Ernst Werner,

Grimma'sche Straße Nr. 22.

Dampf-Röst-Kaffee

täglich frisch gebrannt

à **Fl. 12—13 ^{ap},**

feinsten braunen **Menado-Kaffee** à **Fl. 14 ^{ap},**

Surinam-Kaffee à **Fl. 15 ^{ap},**

echten **Mooca** à **16 ^{ap} empfiehlt**

Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Rauchern

einer billigen feinen Cigarre empfehle ich als etwas ganz Vorzügliches meine **Savanna-Ausschuß** à Stück 4 ^{ap} mit feinstem Java, Cuba und Ambalema.

Gustav Ullrich, Peterssteinweg Nr. 49.

Echte Harz-Kräuter-Käse

pikant und fein schmeckend, à Stück 4 ^{ap}, à Schock 20 ^{ap}, in Kisten u. à Schock 19 ^{ap} empfiehlt **Gustav Ullrich.**

Täglich frischgebrannte Dampf-Kaffee's

in den feinsten Sorten à **Fl. 12, 13, 14 und 15 ^{ap},**

Nohe Kaffee's, als:

f. grün Domingo und Campinas à **Fl. 9 ^{ap},**
f. grün und gelb Campinas à **Fl. 9 1/2 ^{ap},**
ff. grün und braun Java à **Fl. 10 ^{ap},**
ff. Surinam und Ceylon à **Fl. 11 ^{ap},**
ff. gelb Menado à **Fl. 11 1/2—12 ^{ap},**
Brod-Zucker à **Fl. 55, 60 und 65 ^{ap},** im Ganzen von 5 ^{ap} an,
Klaren Zucker à **Fl. 45, 48, 50 und 55 ^{ap},** im Ganzen bedeutend billiger, empfiehlt

Gustav Ullrich,

Peterssteinweg Nr. 49.

Bischoff à Fl. 7 1/2—12 1/2 Ngr.

Rhein-Wein à Fl. 6 ^{ap}, 8 ^{ap} — 1 ^{ap}, **Noth-Wein** à Fl. 10—30 ^{ap}, **Rum** à Kanne 5 ^{ap} — 1 1/3 ^{ap}, **Rordhäuser** echt à Kanne 4—5 ^{ap}, **Korn-Branntwein** à Kanne 25 ^{ap} empfiehlt

Julius Klessling, Grimm. Steinweg 54.

R. F. Schwenke, Neudnitz, Seitengasse 27,

empfehlen Kieler Specklinge, große Lüneburger Bricken, russischen Caviar, Apfelsinen, Brünellen, Hagebutten u., Lager von Weiß- und Rothweinen, echt bayerischem Bier (Culmbacher), Zerbster Bitterbier in Fl., Weinessig, Provenceröl, Chocoladen, Vanille, grüne und schwarze Thees billigt. **D. D.**

Grohmanns

Deutscher



Porter.

Malzextrakt-

Gesundheitsbier

genau nach medic.

à Flasche 3 Ngr. und

Zerbster Bitterbier

à Flasche 2 1/2 Ngr.

empfehlen als ganz vorzüglich

Einsatz à Flasche 15 Pf.

Vorschrift gebraut.

Carl Grohmann.

Burgstraße Nr. 9.

Weißbier

Braunbier

1/2 Fl. 2 ^{ap}, 1/2 Fl. 1 ^{ap}

1/2 Fl. 12 ^{ap}, 1/2 Fl. 6 ^{ap}

empfehlen als etwas Gutes und Billiges

R. Strögel, Johannisgasse 6—8.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte Koffhaarmatratze kleine Windmühlengasse Nr. 11, 2. Etage links.

Gartenlaube Jahrgänge 1864 in tabel-
losem Zustande sucht und
zahlt den höchsten Preis
von 22 1/2 % **G. Stangel**, Kupfergäßchen (Kramerhaus).

**Federbetten, Meubles, Kleider,
Uhren, Goldsachen** etc. kauft stets zu bestmöglichen Preisen
Fr. Enke, Brühl 11.

Gesucht wird 1 Bergoldepreffe und 1 Beschneidemaschine für
Buchbinder. Gefällige Offerten werden unter Chiffre F. N. Neu-
markt Nr. 28 parterre erbeten.

Zu kaufen gesucht wird ein einfacher Ziegenbockswagen.
Adressen # 100 nebst Preisangabe bittet man in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Zuchabfall, alte Briefe, Bücher, Maculatur, Acten,
Contobücher, Papierspähne, Blei, Mes-
sing, Zinn, Zink, Eisen, Kupfer, Weinsflaschen, Sadern, Glas,
Kopfschmuck wird alles gut bezahlt und abgeholt Gewandgäßchen 3.

Altes Bettstroh
bei nicht zu kleinen Quantitäten wird unentgeltlich abgeholt sowie
jeder Posten angenommen

in der **Nonnenmühle**.
Dagegen werden auf Verlangen die Strohzüge mit neuem
Gersten-, Weizen- oder Roggenstroh gefüllt zugefellt und billigt
berechnet. Ebenso wird daselbst Stroh in Bündeln, Schütten oder
nach Gewicht verkauft.

Zur Beachtung.

Um eine Erfindung ohne Concurrenz bedeutend Nutzen bringend
verwerthen zu können, werden **1000 Thlr.** in einem oder
mehreren Posten gegen Sicherheit gesucht.
Offerten unter F. K. # 9. durch die Expedition dieses Blattes.

1200 Thaler

werden auf ein Bauergut von 96 Aekern, mit 1970 Steuereinheiten
belegt, gegen vorzüglichste mündelmäßige Hypothek gesucht und
bittet man Offerten unter N. O. # 100. in der Expedition d. Bl.
niederzulegen.

300 # werden gegen genügende Sicherheit auf 3 Jahre mit
6 % pro Anno zu leihen gesucht und geehrte Adressen mit C. G. L.
an die Expedition dieses Blattes erbeten.

1500 # werden von einem Gewerbetreibenden und Besitzer eines
größeren Hausgrundstücks auf 1—2 Jahre gegen hypothekarische
Sicherheit und höhere Zinszahlung gesucht. Adressen in Expedition
dieses Blattes unter M. O. P. 25. werden erbeten.

Einige Capitale
auf sichere Hypothek können nachgewiesen werden. Anfragen erbittet
man unter F. R. 16 in der Exped. d. Blattes.

Heirathsgesuch.

Ein Witwer, 34 Jahre alt, Grundbesitzer, Vater von 2 Kindern
5 und 1 1/2 Jahr alt, sucht für sich eine rechtschaffene Frau und
für seine Kinder eine gute Mutter, einiges Vermögen muß sein,
wird aber nicht in Anspruch genommen.
Adressen bitte ich unter H. A. 118 in der Expedition dieses
Blattes gef. niederzulegen.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

In der schönsten Umgegend Leipzigs bietet, vollständig ein-
gerichtet, ein beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, für
Damen, die ihre Niederkunft in Stille und Zurückgezogenheit
abwarten wollen, Aufnahme. Bei billigen Bedingungen, liebe-
vollster Pflege wird strengste Verschwiegenheit zugesichert.
Adresse: E. E. # 0 poste restante frei Leipzig.

Pensionsgesuch.

Einen Knaben, welcher zu Ostern eine der Leipziger Schulen be-
suchen soll, wünscht man in einer anständigen Familie, wo er
unter guter Aufsicht ist, unterzubringen. Gefällige Offerten mit
Angabe des Preises bittet man unter A. S. 114. in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Junge Leute, welche hiesige Schulen besuchen, finden liebevolle
Aufnahme in einer den gebildeten Ständen angehörenden Familie.
Auf besonderen Wunsch können dieselben — neben der Ueber-
wachung ihrer Arbeiten — auch Musikunterricht erhalten.
Näheres bei Herrn Dir. Dr. Zille, Peterskirchhof Nr. 4.

Gesucht wird Verhältnisse halber eine gute Ziehmutter für ein
10 Wochen altes Mädchen. Sollten jedoch edle Menschen gesonnen
sein selbiges an Kindesstatt anzunehmen, werden sie die Mutter
zu großem Danke verpflichten. Näheres Kreuzstr. 5, im Hofe 2 Tr.

Compagnon = Gesuch.

In einem hiesigen lucrativen Fabrikgeschäft wird zur Erweiterung
des Geschäfts mit circa 5000 # ein Compagnon gesucht.
Näheres bei J. F. Pöhle, Raschmarkt.

Zu einem gut eingerichteten Geschäft, welches einen Gewinn von
30 % trägt, wird ein Theilnehmer mit einigen Hundert Thalern
gesucht, am liebsten ein Holzarbeiter. Offerten unter der Chiffre
H. K. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Die Gewehr- und patentirte Revolver-Fabrik

von
M. Arendt in Lüttich (Belgien)

wünscht die Agentur dieses Geschäftes einem soliden Hause in
Leipzig, besonders zur Messe zu übertragen. Darauf Reflectirende
wollen sich franco an **M. Arendt in Lüttich** wenden.

Moderclub.

Anständige junge Leute, dem Handelsstande an-
gehörig, welche sich bei einem Moderclub betheiligen
wollen, belieben ihre Adressen bei **Herrn Fr. Volgt-
länder, Markt Nr. 16** abzugeben.

Ein promovirter junger Arzt wird von Ostern
ab als Assistenzarzt gesucht von
Dr. K. Weller, Augenarzt zu Dresden, Lüttichaustr. 3

Conditorgehulfsen = Gesuch.

Gesucht wird zum 1. April ein Conditorgehülfe als Volontair,
desgleichen ein Bäckergehilfe, welcher Lust hat die Conditorei zu
erlernen. Adressen unter Chiffre F. K. # 10 frco. in der Expe-
dition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Tapezierergehülfe,

guter Meubelarbeiter, wird unter günstigen Bedingungen nach
außerhalb gesucht. Näheres auf frankirte Anfragen.
G. Sanisch in Torgau,
Meubelmagazin.

Ein tüchtiger **Abputzer** und ein **Bodenmacher** finden
sogleich dauernde Beschäftigung in der Pianoforte-Fabrik von
Jul. Blüthner.

Bei Herrn **Schneider Simon** wird ein guter Arbeiter gesucht
auf ausdauernde Arbeit. Alt-Sellerhausen Nr. 21.

Schlosser.

Ein tüchtiger **Schlosser**, welcher im Stande ist, aichungsfähige
Wagen anzufertigen, findet sofort lohnende Accordarbeit. Wo?
zu erfahren bei Herrn **Gustav Burkhardt**, Gewölbe im Bar-
fußgäßchen.

Ein **Tapezierergehülfe** findet sofort Condition bei
Heinrich Galler, Tapeziter, Burgstraße 1.

Gesucht wird ein accurater **Lischler**, der schon Pianoforte-
Mechaniken gearbeitet hat, Friedrichstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Ein lediger Gärtner

nach auswärts wird pr. 1. April unter sehr guten Bedingungen
zu engagiren gesucht. Näheres Inselstraße Nr. 2 parterre.

Gesuch. Zwei gewandte Sortirer und zwei gute Bündler
können sich **Salomonstraße 15** zu dauernder Arbeit melden.

Gesucht werden noch zwei gute und fleißige **Cigarrenmacher**
Floßplatz Nr. 19 parterre rechts.

Lehrlings = Gesuch.

Für ein Colonialwaaren- und Delraffineriegeschäft en gros und
en detail wird ein Sohn hiesiger achtbarer Aeltern als Lehrling ge-
sucht und sind Adr. sub R. N. 59 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Als Lehrling

wird zu Ostern ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen
strebamer Knabe gesucht für die Buchhandlung von
Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus.

Lehrlings = Gesuch.

Ein Knabe rechtlicher Aeltern, welcher die nöthigen Schulkennt-
nisse besitzt, wird für ein Detailgeschäft gesucht.
Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter L. G. # 25
niederzulegen.

Ein solider junger Mensch, der Kupfer- und Stahlstecher werden
will, findet Stelle. — Adressen unter B. C. 5. in der Expedition
dieses Blattes abzugeben.

Goldarbeiter = Lehrling

wird gesucht und kann sofort oder zu Ostern eintreten. Näheres Ritterplatz Nr. 18 parterre.

Ein Bursche, welcher Lust hat Schlosser zu werden, kann sich melden Johannisgasse Nr. 29.

Gesucht wird ein Lehrbursche von Karl Hessel, Tapezierer, Katharinenstraße 21.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Knabe, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann bei mir in die Lehre treten. J. Stehmann, Markt 17, 3. Etage.

Gesucht wird ein Schneider-Lehrling auf Lohn bei C. S. Otto, Schneidermeister, Petersstraße 4.

Gesucht. Ein gestitteter Knabe, welcher Lust hat das Tapezierergeschäft gründlich zu erlernen. Wilh. Barthel, Tapezierer u. Decorateur, Burgstraße Nr. 10, 1. Etage.

Ein Arbeiter wird gesucht, welcher bei einem Putzmaurer gearbeitet hat, Sporergräßchen Nr. 4 im Hofe 2 Treppen rechts.

Tagelöhner finden Arbeit Reudnitz, Heinrichsstraße 298 c im Garten.

Krankheit halber wird zum sofortigen Antritt ein Kollknecht gesucht Lindenstraße Nr. 3.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Pferdeknecht Reichsstraße im Wartezimmer.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein guter tüchtiger Pferdeknecht Karolinenstraße 14, 1. Etage.

Gesucht wird ein ordentlicher Pferdeknecht Sidonienstraße Nr. 23.

Gesucht werden 2 geübte Wickelmacher oder Wickelmacherinnen Ulrichsstraße Nr. 54, 1 Treppe bei gutem Lohn.

Ein ordentlicher, mit guten Zeugnissen versehener Kellner wird sogleich gesucht Kleine Feuerkugel.

Gesucht werden zwei Kellnerburschen, stark und kräftig und mit guten Zeugnissen versehen, in Zills Tunnel, Barsußgräßchen Nr. 6.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mensch wird als Laufbursche gesucht Brühl Nr. 17, 2. Etage.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein Laufbursche von 15 bis 16 Jahren bei C. E. Werner, Magazingasse Nr. 12.

Ein Junge zum Schuhputzen, Wasser- und Kohlentragen wird gesucht hohe Straße 13, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April für Garten- und Hausarbeit ein militärfreier, unverheirateter junger Mann. Näheres Königsstraße Nr. 14.

Directrice-Gesuch.

Eine junge Dame, welche mit dem Puzsach gründlich vertraut sein muß, wird in einer lebhaften Mittelstadt Sachsens pr. 1. Mai a. c. zu engagiren gesucht.

Die Bedingungen sind annehmbar, und Stellung angenehm, da die Dame als Familienglied betrachtet wird.

Die Herren E. Schmidt Sohn, Leipzig, Markt Nr. 2, werden die Güte haben nähere Auskunft zu erteilen.

Gesucht wird eine accurate geübte Puzarbeiterin Katharinenstraße Nr. 7. C. Kirchner.

Geübte Strohhut-Näherinnen finden dauernde Beschäftigung bei Agnes Thimig, Petersstraße Nr. 4.

Geübte Strohhutnäherinnen finden dauernde Beschäftigung Reichsstraße 6 A. Hagedorff.

Gesucht wird zum 15. März oder 1. April eine an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnte Haushälterin in gesetzten Jahren, welche zugleich die Erziehung von 3 Kindern mit zu besorgen hat; gute Behandlung wird zugesichert. Zu erfragen Braustraße Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein braves Mädchen, welches platten und nähen kann und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht. Zu melden Burgstraße Nr. 1, 1. Etage.

Eine perfecte Köchin wird gesucht. Näheres Johannisgasse Nr. 38.

Gesucht wird ein zuverlässiges Mädchen für Kinder. Zu erfragen Petersstraße 14, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. ein zuverlässiges Dienstmädchen, welches Liebe zu Kindern hat, Reudnitz, Heinrichsstraße 256 OA, 1. Etage.

Köchin = Gesuch.

Gesucht wird zum 1. April eine Köchin, die selbstständig zu kochen versteht und etwas Hausarbeit mit übernimmt.

Nur solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich mit Buch melden Karolinenstraße Nr. 10, 1. Etage.

Gesucht wird sofort eine in gesetzten Jahren stehende Kindermuhme, die Liebe zu Kindern hat. Nur solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden von 1—4 Uhr Nachmittags Magazingasse im Dfengeschäft von E. Dännebier.

Gesucht wird pr. Ostern in ein auswärtiges Gasthaus ein anständiges, fleißiges Mädchen gegen guten Lohn und gute Behandlung. Das Nähere ist zu erfragen Sonntag von 2—4 Uhr Gerberstraße 64 bei Mad. Dietrich.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Näheres Universitätsstraße 20 (Paulinum) rechts 2. Et.

Gesucht wird ein junges Mädchen für häusliche Arbeit große Windmühlenstraße 15 im Hofe rechts 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten mit guten Zeugnissen versehen Lehmann's Garten, 1. Haus parterre links.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges reinliches Mädchen, hier fremd. Mit Buch zu melden hohe Str. 11 part. von 2—4 Uhr.

Gesucht wird den 15. ds. ein zuverlässiges Kindermädchen Hotel de Saxe 3 Treppen links.

Ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird sofort oder zum 15. März gesucht Königsstraße Nr. 8, Hintergebäude part.

Zum 15. März wird ein Mädchen gesucht zur häuslichen Arbeit mit guten Attesten Nicolaisstraße Nr. 8 parterre.

Ein ordentliches reinliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit wird zum 15. März gesucht Alexanderstraße 21 parterre rechts.

Als Comptoirist

sucht ein junger Mann, mit der Buchhaltung und Correspondenz vertraut, der englischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, am hiesigen Place Engagement.

Adressen beliebe man unter J. & H. No. 25. an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Ein junger Mann, zur Zeit noch in einem größeren Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft, Gros und Detail, thätig, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, anderweitiges Engagement für Comptoir oder Magazin.

Gef. Offerten sub A. B. # 253 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein gut empfohlener Copist, der vielseitig routinirt und im Rechnen geübt ist, sucht Stellung.

Offerten sub E. X. M. poste restante Leipzig.

Ein Koch, gelernter Conditor, tüchtig in seinem Fach, sucht sofort Stellung hier oder auswärts.

Näheres Weißwaarengeschäft Schützenstraße 2, 3 Treppen.

Lehrlingsstelle = Gesuch.

Ein junger Mann, welcher bereits 2 1/2 Jahre in einem Manufactur-Geschäft gelernt hat, sucht seine Lehrzeit in einem anderen Hause zu vollenden. — Gef. Adressen beliebe man unter N. Sz. poste restante niederzulegen.

Ein kräftiger Bursche, welcher Lust hat Schlosser zu werden, sucht einen Lehrherrn. Adressen werden erbeten Salzgräßchen 1, 1. Et.

Ein anständiges Mädchen sucht im Schneidern und Nähen noch einige Tage Beschäftigung in Familien. — Adressen unter L. H. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine geübte Schneiderin sucht auf einige Tage in der Woche Beschäftigung.Adr. unter G. F. sind in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Ein junges Mädchen, im Schneidern geübt, sucht Beschäftigung, sei es bei einem Damenschneider oder Soutage-Nähen). Gefällige Adr. beliebe man in der Exped. d. Bl. unter N. 99 niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen, Fremde, das bisher in einem auswärtigen Geschäfte als Verkäuferin fungirte, sucht ein ähnliches Engagement. Offerten bittet man unter A. 6 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Die Tochter eines Beamten in einer Provinzial-Stadt sucht ein Unterkommen in einer anständigen Familie, sei es zur Unterstützung der Hausfrau oder als Gesellschafterin. Herr Moritz Kresschmar in Leipzig ist erbötig, darüber Auskunft zu erteilen.

Eine gesunde Amme sucht Dienst. Zu erfragen Mödern Nr. 76.

Eine gebildete Dame, mitte 40er, sucht auf beste Empfehlungen gestützt **eine Stelle** bei einem einzelnen älteren Herrn oder einer Dame zur Führung der Hauswirthschaft, würde auch sehr gern 1—2 Kinder in liebevolle Aufsicht und Pflege nehmen. Adressen Universitätsstraße 14, 3.

Ein Mädchen, welches nähen, etwas Putz und serviren kann, sucht eine Stelle als Stubenmädchen. Kurprinz Nr. 27 im Hofe rechts.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Jungemagd zum 1. April. Bitte zu erfragen Thüringer Hof bei August Steinbach.

Ein sehr ordentliches Mädchen in gesetztem Alter, fremd hier, in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht einen anständigen Dienst. Das Nähere Universitätsstr. 11, 2. Et. vorn heraus.

Ein Stall für 4 Pferde

mit entsprechendem Futterraum in der Gerberstraße oder deren Nähe wird zu miethen gesucht sub A. F. Expedition dieses Blattes.

Gewölbe.

Gesucht wird außer den Messen ein Gewölbe für fertige Pelzwaaren. Adressen unter A. H. # 19 bittet man in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird zu Ostern ein Logis in der innern Vorstadt, 3 Stuben nebst Zubehör, für eine einzelne Dame. Adressen abzugeben Katharinenstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Ein Logis wird noch zu Ostern in der innern Westvorstadt zu ungefähr 100 fl Miethe gesucht. Adressen R. R. bei Herrn Wagener nicht niederzulegen.

Gesucht wird ein schönes praktisches Logis von 6—7 Zimmern im Preise von 8—900 fl an der Promenade oder in der Nähe des Brühls und Theater gelegen. Adr. unter N. N. # 170 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht zum 1. Mai von zwei pünktlich zahlenden Leuten ein meublirtes Zimmer mit Kammer und Kochgelegenheit. Preis 6 bis 7 fl . Adressen niederzulegen bei Herrn Kaiser, Klosterstraße Nr. 7 parterre.

Ein Garçonlogis wird pr. 1. April gesucht in der Nähe des Thüringer Bahnhofes oder Ransstädter Steinweg. Gefäll. Offerten mit Preisangabe abzugeben sub H. 11. Café Helvetia, Halle'sche Straße.

Gesucht wird zum 1. oder 15. April eine meßfreie freundliche meublirte Stube mit Kammer. Adressen mit Preisangabe niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter Chiffre S L # 6.

Ein fein meubl. Garçonlogis mit Hausschlüssel in der Nähe der Universität wird vom 1. April zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man Weststr. 67, 2. Etage rechts abzugeben.

Gesucht wird zum 1. April eine unmeublirte Stube mit Kammer und Kochofen in der Vorstadt. Adressen unter O. A. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für eine gebildete ältere Person eine freundliche Stube mit Kammer oder Nebenraum. Adressen mit Preis abzugeben Grimm. Straße 15 bei Herrn Kaufmann Schumann.

Eine junge Dame sucht ein fein meublirtes ungenirtes Zimmer mit Schlafstube entweder parterre oder 1. Etage. Adressen unter Lit. L. M. 70. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Eine Dame sucht sogleich ein meublirtes Zimmer in Gohlis oder Reudnitz. Adressen bittet man Magazingasse 8, 1. Etage abzugeben.

Gesucht

wird bei einer stillen Familie in der Dresdner oder Marienvorstadt eine heizbare unmeublirte Stube als Schlafstelle für eine Mannsperson, wo dieselbe gleich die Kost haben kann und außerdem ein $\frac{3}{4}$ Jahr altes ruhiges Kind mit in die Ziehe genommen wird. — Gef. Offerten unter B. 4. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Ein Männergesang-Verein

sucht, am liebsten inmitten der Stadt, ein **Uebungslocal** für zwei Wochenabende. Anerbieten unter Chiffre G. V. 1 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine **Regelbahn** wird gesucht für Dienstag oder Mittwoch. Adressen sub A. R. in der Expedition dies. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten ist billig ein neues **Pianino** Sternwartenstraße Nr. 39.

Ein sehr gutes Fortepiano mit engl. Mechanik ist sofort billig zu vermieten Alexanderstraße Nr. 15, 1. Etage.

Verpachtung.

Ein altes, gut angebrachtes **Colonialwaaren-Geschäft** in lebhafter Straße der innern Vorstadt ist unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Reflectanten erfahren das Nähere unter „P. 14.“ poste restante Leipzig.

Nicht zu übersehen.

Im Johannisthal sind noch einige Gärten abzutreten auf das Jahr 1865. Adressen sind gefälligst niederzulegen bei Herr Kaufmann Pfeiffer, Sternwartenstraße, oder bei dem Wächter Gärtner, Waisenhausstraße, Johannisporte.

Ein hübscher Garten mit Häuschen, Johannisthal, Nähe der Windmühlenstraße, ist zu vermieten. Das Nähere N. Windmühlenstraße Nr. 15, 1. Etage.

Ein Garten, ruhig und sonnig gelegen, ist lange Straße 13 zu vermieten. Näheres bei dem Hausmann.

Ein Pferdestall

mit zwei Ständen nebst heizbarer Kutscherstube, lustigem Heuboden und Strohboden ist sofort oder zu Ostern zu vermieten durch den Hausmann Lersch, Reichels Garten Vordergebäude.

Zu vermieten ein Gewölbe in der Petersstraße. Näheres im Localcomptoir Hainstraße 21.

Vermietbung.

Gewölbe mit geräumiger Wohnung, freundlich gelegen, zu Ostern. Zu erfragen Emilienstraße 1 parterre rechts.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen ist ein kleines Gewölbe auf dem Ransstädter Steinweg, passend für ein Kurz- u. Galanterie-Waaren- oder Schreibmaterialwaaren-Geschäft. Zu erfragen Ransstädter Steinweg 21 im Gewölbe.

Zu vermieten ist eine Parterrelocalität mit Gewölbe Schletterstraße Nr. 12.

Eine Wohnung, passend zu Victualienhandel oder Restauration daran zwei Familienwohnungen, so wie eine Parterrelocalität für Stallung und Remise sind zu vermieten.

Zu erfragen Mittelstraße 24 im Contor.

Zu vermieten ist eine Werkstätt, passend für Klempner oder Feilenhauer, zu Ostern oder Johannis Schletterstraße Nr. 12.

Die erste Etage im Hause Ransstädter Steinweg Nr. 7, drei Stuben nebst Zubehör, ist vom 1. April c. ab um 150 fl zu vermieten durch **Adv. Zinkeisen, Nicolaisstr. 46.**

Von Ostern ab ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben mit Zubehör, nebst Gartenabtheilung anderweit billig zu vermieten Waldstraße Nr. 36.

Zu vermieten ist ein kleines Logis für 40 fl bei Kaufm. Wagner, Zeißer Straße 29.

Das Local-Comptoir

Reichstraße Nr. 48 offerirt pr. Ostern noch sehr **hübsche Wohnungen**; es erlaubt sich an die geehrten Herren und Frauen Hausbesitzer u. die gehorsamste Bitte zu richten, etwaige Wohnungsänderungen baldigst aufgeben zu wollen und bedarf es nur eines bezüglichen Zettels **convertirt** unfrankirt pr. Post.

Zu vermieten ist noch für 1. April ein hohes Parterre von 3 Stuben und Zubehör mit oder ohne Garten. Näheres Elisenstraße Nr. 25 beim Besitzer.

Zu vermieten ist 1 Etage, 5 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, zu Ostern zu beziehen, Preis 125 fl . Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 284 parterre links.

Ein Logis zweiter Etage im Preise von 90 Thlr. jährlichen Miethzins,

bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör nebst einem Garten sowie Benutzung des Waschhauses und Trockenplatzes ist sofort zu vermieten. — Näheres beim Besitzer Mahlmannstraße Nr. 3 (Brand).

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 71.]

12. März 1865.

Zu vermieten ist noch zum 1. April ein kleines Logis. Zu erfragen Karolinenstraße 16, 3 Treppen.

Ein Logis mit Verkaufsladen und Einrichtung ist zu Ostern oder Johannis zu beziehen Neuschönefeld, Sophienstraße Nr. 39.

Zu vermieten ist zu Ostern ein kleines Logis an ein paar einzelne Leute bei E. Leisching, Volkmarzdorf neuer Aufbau.

In Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 133, ist ein kleines Familienlogis zu vermieten, zu Ostern zu beziehen.

Im Müller'schen Grundstück beim Chauffeehaus zwischen Gohlis und Gutrigsch ist eine Familien-Wohnung mit Garten, so wie Garçon-Wohnungen an einige Herren zu vermieten.

Ein Haus mit Garten in Plagwitz

ist als Sommerlogis für eine Familie zu vermieten. Lage sehr freundlich. Das Haus enthält 4 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Näheres bei

H. G. Hohl in Leipzig,

an der Pleiße Nr. 7, Reichels Garten Vordergebäude.

Gohlis. Zu vermieten eine unmeublierte Stube mit Kammer, separat, als Sommerwohnung oder auch so, sofort oder später beziehbar, Hauptstraße Nr. 51 B, II.

Eine freundliche Stube als Sommer-Logis mit Meubles und separatem Eingang kann sofort bezogen werden Gohlis, Böttcherstraße 88 parterre.

Garçonlogis.

Zu vermieten sind 2 bis 3 meublierte Stuben, auch unmeubliert, auf Wunsch mit Dienerschaft, mit separ. Eingang und Hauschlüssel. Lurgensteins Garten 5g, 2. Etage rechts.

Zu vermieten und zum 15. d. M. zu beziehen ist ein gut meubliertes Zimmer mit Schlafcabinet, separat mit Hauschlüssel, an anständige Herren Alexanderstraße Nr. 6, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube an einen oder zwei Herren Reichstraße 10 im Hofe links 3 Treppen links.

Zu vermieten ist vom 1. April eine sep. Stube an eine einzelne Person, Gerichtsweg 4 im Hofe beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine gut meublierte Stube Braustraße Nr. 5 parterre.

Zu vermieten ist ein meubliertes Stübchen an Herren Zimmerstraße 1 in der Restauration.

Zu vermieten sind 2 freundliche Stuben an Herren mit Hauschl. Neudniger Str. 19, 2 Tr. in der Nähe des Kugeldenkmal.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube nebst Schlafzimmer, separ., an 2 Herren Mittelstraße 10 Hof parterre rechts.

Zu vermieten ist den 15. März eine freundliche Stube an einen Herrn Carlstraße Nr. 9, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten und den 15. beziehbar ein freundl. meubl. Zimmer mit Schlafcabinet Schützenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube für 2 Herren große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube nebst Alkoven billig Reichels Garten, Amtshof Nr. 11, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube und Kammer ohne Meubel. Näheres Sophienstraße Nr. 17, 3. Etage.

Zu vermieten eine Stube mit Kammer ohne Meubles, 2 Treppen, Mittagsseite, Aussicht nach der Nürnberger Straße, passend für einen Herrn oder Dame, es kann sofort oder 1. April bezogen werden. Zu erfragen Sternwartenstraße, Deutsche Reichshalle bei Körner.

Zu vermieten ist eine ruhige, freundliche, meublierte separate Stube und Kammer an einen oder 2 Herren. Zu erfragen Plagwitzer Straße Nr. 3 beim Hausmann.

Zu vermieten ist an einen oder zwei anständige Herren eine gut meublierte Stube mit Schlafkammer, sogleich zu beziehen, ruhig gelegen, hübsche freie Aussicht, bei Rabfch, Ranstädter Steinweg Nr. 20 im Hofe rechts 1/2 Treppe.

Zu vermieten ist eine fein meublierte Stube nebst Schlafstube an einen oder zwei Herren. Reichels Garten, II. Gasse 5, 2 Tr.

Zu vermieten ist billig eine freundliche, helle Stube mit Schlafstube, meßfrei, separater Eingang, mit oder ohne Meubel Centralstraße Nr. 13 im Hof parterre.

Zu vermieten eine gut meubl. Stube an Herrn sogleich oder 1. April mit Saal- u. Hauschlüssel Braustraße 5, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube Weststraße Nr. 69, 4 Treppen, hinter der katholischen Kirche.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube nebst Kammer an einen oder zwei Herren Mittelstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder später ein freundliches Zimmer nebst Schlafcabinet an einen oder zwei Herren Alexanderstraße 5, 2. Etage links.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis, Aussicht nach dem Königsplatz, II. Windmühlenstraße Würzb. Hof 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubel an eine Person Colonnadenstraße Nr. 8. — Dasselbst sind Mehlwärrner à Schock 8 & zu verkaufen.

Eine sehr freundliche Stube mit 2 Kammern ist an eine Witfrau oder an ruhige Eheleute ohne Kinder zu Ostern zu beziehen, Preis 45 \mathcal{R} , Sophienstraße Nr. 12, 3. Etage.

Garçon-Logis Dresdner Vorstadt.

Stube und Kammer, meubliert, ist sogleich oder später zu vermieten Blumengasse Nr. 2, 1 Treppe im Seitengebäude links.

Garçon-Logis, gut meubl., mit Schlafc., prachtv. Aussicht, sep. Eing., vorn heraus bei der kath. K. zu verm. Moritzstr. 13, 3. Et.

Ein Garçonlogis ist zu vermieten und 1. April zu beziehen. Näheres Weststraße 43, 1. Etage links.

Ein freundlichst meubliertes Zimmer nebst gesunder Schlafstube, bequem genug, für zwei Herren passend, kann vom 1. April an vermietet werden kleine Fleischergasse Nr. 5, 3. Etage.

Eine freundliche meublierte Stube vorn heraus ist sogleich oder später an einen oder zwei solide Herren zu vermieten in Neudniz, Gemeindegasse 135, 1 Treppe links.

Eine freundliche Stube ist billig zu vermieten an Herren kleine Fleischergasse Nr. 11, 1 Treppe.

Eine freundlich meublierte Stube mit Alkoven, meßfrei, ist an Herren zu vermieten Neukirchhof Nr. 15, 2. Etage.

Eine f. meublierte Stube ist an 1 oder 2 Herren zum 1. April billig zu vermieten Nürnberger Straße 1, Eingang 1, 4. Etage.

Ein freundlich meubliertes Stübchen ist an einen Herrn als Schlafstelle zu vermieten Petersstraße 4, Treppe C 2. Etage.

Eine freundl. unmeubl. 2 fenstr. Part.-Stube mit Kochofen ist sof. oder zum 1. zu vermieten in Neudniz, Grenzg. 10 part. I.

Eine meublierte Stube ist zu vermieten an einen Herrn Windmühlenstraße Nr. 31, 4 Treppen vorn heraus.

Eine fein meublierte Stube ist vom 1. April an zu vermieten, wo möglich an einen von der Handlung. Zu erfragen Eisenstraße Nr. 10 parterre.

Eine gut meubl. Stube mit Alkoven, meßfrei, Saal- u. Hauschlüssel, ist sofort an Herren zu vermieten Salzgäßchen 7, 4. Et.

Eine freundliche Stube ist an einen oder zwei Herren billig zu vermieten Nicolaistraße Nr. 1, links 4 Treppen.

Eine freundliche Stube vorn heraus mit Hauschlüssel und meßfrei ist an 2 Herren zu vermieten Salzgäßchen 4, 4 Tr.

Ein fein meubliertes Garçonlogis ist zu vermieten Universitätsstraße Nr. 1, 3. Etage.

Zum 1. April

ist ein zweifenstriges gut meublirtes freundliches Zimmer mit Bett, Haus- und Saalschlüssel zu vermietten Inselstraße 2, 2 Treppen.

Ein freundliches meublirtes Zimmer ist an einen anständigen Herrn zu vermietten Dresdner Straße 38, Treppe rechts 2 Tr.

Weststraße Nr. 44, 3 Treppen links

ist eine meublirte Stube mit oder ohne Schlafstube mit sehr schöner Aussicht zu vermietten.

Ein fein meublirtes Wohn- nebst gleichem Schlafgemach mit Saal- und Hausschlüssel ist an einen anständigen Herrn zu vermietten Schützenstraße Nr. 10, 1. Etage.

Zu vermietten ist eine Stube als Schlafstelle an Herrn Neudnitzer Straße Nr. 11, 3 Treppen vorn heraus.

Ein Stübchen ist zu vermietten als Schlafstelle für einen oder zwei Herren Floßplatz Nr. 15 parterre links.

Ein kleines heizbares Stübchen als Schlafstelle ist sofort zu vermietten kleine Fleischergasse Nr. 16, 2. Etage.

Zu vermietten ist eine freundliche separate Kammer als Schlafstelle Glodenstraße Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Zu vermietten ist eine helle Kammer als Schlafstelle an ein ordentliches Mädchen Duerstraße Nr. 32, linkes Seitengeb. 1 Tr.

Zu vermietten und sofort zu beziehen sind mehrere freundliche Schlafstellen für Herren Sternwartenstraße 11 c, 4 Treppen.

Solide Herren können freundl. Schlafstelle finden, sep. Eingang und Hausschlüssel Bosenstraße 4, Hintergebäude 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermietten Burgstraße 20, 1 Treppe bei A. Steinbach.

Ein Mädchen findet Schlafstelle

Schützenstraße Nr. 9 im Hofe 1 Treppe.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen für Herren

Kanstädter Steinweg Nr. 64 im Hofe.

Offen ist noch für einen Herrn eine sehr freundliche Schlafstelle Schulgasse Nr. 1, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Königsstraße Nr. 22, 4 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen mit Mittagstisch für zwei Herren Petersstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle

Schützenstraße Nr. 7, im Hofe links parterre.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer heizb. Stube für solide Herren, Saal- und Hausschlüssel, Gerichtsweg 4, Hintergebäude 2 Tr.

Offen ist eine freundliche reinliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Peterssteinweg Nr. 50 b, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube für einen anständigen Herrn Bosenstraße Nr. 4, 1. Etage.

Offen sind freundliche Schlafstellen für solide Mannspersonen Gerichtsweg Nr. 3, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Johannisgasse Nr. 6-8, im Hofe 3 Treppen, Schreiber.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn, messfrei Katharinenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Offen sind mehrere Schlafstellen mit Hausschlüssel für Herren Alexanderstraße Nr. 5, 4 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle

Morigstraße Nr. 2 vorn heraus parterre.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen

Sternwartenstraße Nr. 24 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube Sternwartenstraße Nr. 30, 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn mit Schlüssel kleine Gasse Nr. 4, 3 Treppen an der 4. Bürgerschule.

Offen ist eine Schlafstelle

Frankfurter Straße Nr. 20, 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Plagwiger Straße Nr. 3 im Seitengebäude 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle kleine Windmühlenstraße, braunes Roß im Hofe 1 Treppe bei E. Strauß.

Offen sind freundliche Schlafstellen

Bosenstraße Nr. 18, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit oder ohne Roß Grimma'sche Straße 31 im Hofe rechts 4. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle große Windmühlenstraße Nr. 15, Bierhalle, beim Hausmann zu erfragen.

Offen ist eine Schlafstelle an einen Herrn Neudniz, Kohlgartenstraße 164, 2 Treppen, auch werden daselbst Schüler angenommen, die sich im Fertigen von Bauzeichnungen bilden wollen.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen für solide Mannspersonen Ulrichsgasse Nr. 24, 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Erdmannstraße Nr. 3 im Hofe quervor 2 Treppen.

Offen ist in einer freundlichen Stube Schlafstelle für Herren große Fleischergasse Nr. 6, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle sowie eine in einer Bodenkammer Preußergäßchen Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen große Fleischergasse Nr. 29 bei Kirbach.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren in einem freundlichen Stübchen vorn heraus und messfrei.

Serberstraße Nr. 44, 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Burgstraße Nr. 5, im Hofe quervor 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen pünktlich zahlenden Herrn Ulrichsgasse Nr. 4, 1 Treppe rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen

Inselstraße Nr. 15, im Hofe parterre rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen Schützenstraße Nr. 4, 2. Hof 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Königsplatz Nr. 9 bei Gehler parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen an zwei solide Herren Antonstraße Nr. 6, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen

Sternwartenstraße Nr. 11 b, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn in einem freundlichen und heizbaren Stübchen Sternwartenstraße Nr. 21, 3 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle

Erdmannstraße Nr. 16, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn große Windmühlenstraße Nr. 46, 1. Hof rechts 2 Treppen rechts.

Offen sind noch zwei Schlafstellen

Preußergäßchen Nr. 14, 5 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn mit Roß Neudniz, Seitengasse Nr. 63 im Hofe links 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle

Blumengasse Nr. 4, Hinterhaus 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle

Promenadenstraße Nr. 8, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle

Neudnitzer Straße Nr. 1 b, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube, meublirt, an einen Herrn Thalstraße Nr. 9, 4. Etage.

Gesucht werden zu einer freundlich meublirten Stube nebst Kammer zwei Teilnehmer Wiesenstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Zu einer freundlichen Stube wird ein Teilnehmer gesucht, auch können einige Herren billigen Mittagstisch erhalten Markt Nr. 17, Treppe B, 4. Etage rechts.

Ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube als Schlafstelle wird gesucht, Aussicht auf die Promenade, Hall. Straße 8, 4. Et.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube, Schlafstelle. Roßplatz 9, 4. Etage vorn heraus.

Noch einige Herren können teilnehmen à 5 π an gutem kräftigen Mittagstisch Sternwartenstraße Nr. 15 parterre.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 7 Uhr Salon Windmühlenstraße Nr. 7.

NB. Mittwoch Ball.

Herren u. Damen können heute die Billets in Empfang nehmen.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr Mittelstraße 9.

Leichssenring. Heute 6 Uhr.

Albert Jacob. Heute 5 Uhr Neudniz, Bloc's Salon.

H. Schmidt. Heute keine Stunde. Mittwoch Berggäßchen.

Astraea.

Kränzchen heute den 12. März im Schützenhaus.

Billet Ritterstraße Nr. 5 bei Herrn Fügner.

D. V.

Nächsten Sonntag den 19. d. M. letztes



Winterkränzchen.



NB. Die bei unserm Maskenball gesundenen Gegenstände sind abzuholen bei unserm Gesellschaftscassirer Herrn **Julius Rost**, Brühl Nr. 25.

D. V.

Forsthaus Kuhthurm.

Heute Sonntag Nachmittag

Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Solonnade. Forsthaus zum Kuhthurm. Solonnade.

Heute Nachmittag National-Gesangs- und Zither-Concert von der wirklichen

Tyroler Sängergesellschaft Holaus und Frau, Melckl, Kopp, Margreiter

und den Schwestern Frä. **Juliane** und **Marie Rainer.**

Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Wozu ergebenst einladet

Schatz.

Restauration, Café und Billard, Schützenstrasse 16,

Herrn Fürst's Haus.

Heute große humoristische gesangskomische Abendunterhaltung

von der Familie **Beyer** von Gera nebst dem beliebten Komiker **Charles Rolle**, Concert von der **Beyer'schen Capelle.** Bezugnehmend auf Obiges ladet ein geehrtes Publicum zu ff. Bieren, feinem Kaffee nebst frischen Pfannkuchen und gewählter Speisefarte ganz ergebenst ein

C. Lange.

Hotel de Saxe.

Heute Sonntag den 12. März

große Abendunterhaltung, gegeben von den Gesangskomikern **L. Carlsen, S. Solke** und den Soubretten **M. Carlsen, J. Herwegh, E. Oberländer** nebst Tochter. Zur Aufführung kommt: **Schuster u. Köchin.** Der unsichtbare Barbier.

Lanz-Duett. 500,000 Teufel.

Anfang 8 Uhr. Entrée 3 N.

L. Carlsen, Gesangs-Komiker.

Heute Nachmittag 5 Uhr: 1) Fürst Metternich legt sein Amt nieder den 13. März 1848; — 2) Umschau in den Zeitungen. Ludw. Würkert.

Zur guten Quelle, Brühl No. 22.

National-Gesangs- und Zither-Concert

von der wirklichen Zillertaler Sängergesellschaft

Holau u. Frau, Melckl, Margreiter, Kopp u. den Schwestern Marie u. Juliane Rainer.

Anfang 7 Uhr, Entrée à Person 2 1/2 N., wozu ergebenst einladet

A. Grün.

Restauration zum Thalschlößchen, Hospitalstraße 13.

Heute Sonntag humoristisch-musikalische Soirée von der Gesellschaft **Hoffmann** unter Mitwirkung eines beliebten Komikers. Unter Andern kommt zur Aufführung: **Der Gleichgültige** auf Verlangen, der Drahtbinder, der polit. Stiefelputzer u. Der Restaurateur.

Anfang 5 Uhr.

Dabei empfehle ich kalte und warme Speisen. Bier ff.

Thonberg.

Zänckers Salon.

Liederkranz zu Stötteritz. Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. NB. Dabei empfiehlt vorzügliche warme und kalte Speisen u. Getränke und ladet freundlichst ein **J. Zäncker.**

Papiermühle in Stötteritz.

Zu der heutigen Abendunterhaltung des hiesigen Männergesangsvereins lade ich zu ff. Kaffee, feinen Pfannkuchen, so wie zu einer Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke freundlichst ein.

F. Kohl.

Volkmarsdorf. Heute zur Einweihung

starkbesetzte Ballmusik. Mit einer Auswahl Speisen und Getränke werde ich bestens aufwarten und bittet um zahlreichen Besuch

E. Melzer.

Plagwitz. Die Conditorei zum treuen Schäfer

empfehlst Sand-, Brod-, Macaron-, Mohn-, Napoleon- und Russtorte, Theebakwerk, Kaffeekuchen, Fladen, Pfannkuchen, kalte und warme Getränke bestens und bittet um gütigen Besuch. Ergebenst

Egon Weisswange.

E. Müller. Heute 5 Uhr Stunde Unterrichts-
local. Geehrte Herren und Damen können zu jeder be-
liebigen Zeit an meinem Tanzunterricht noch Antheil nehmen.
Wohnung Nicolaisstraße 17, Unterrichtslocal Brühl (Rauch-
waarenhalle) Nr. 54 u. 55, 1. Etage. D. D.

Wilh. Jacob. Heute 6 Uhr
Salon z. Felsenkeller in Plagwitz.
Anmeldungen zum Unterricht finden im obigen Local
statt.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag Nachmittag

CONCERT
der Capelle von **F. Büchner.**
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute Sonntag

Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

NB. Dienstag den 14. d. M. zum Jahrmarkt

Concert und Ballmusik.

Central-Halle.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Julius Jaeger.

WIVOLLI.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Wien Carneval 1865.

Dorfschwalben aus Oestreich, Walzer v. Jos. Strauß (neu).
Es giebt nur a Kaiserstadt u. (Schnell-Polka) v. Joh. Strauß (neu).
Georgienne-Quadrille von Josef Strauß (neu).
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Die Sentimentalen, Walzer von
Bubik (neu). Newa-Polka von Joh. Strauß (neu).
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

SALON ZUM GOSENTHAL.

Heute Sonntag den 12. März

Concert und Ballmusik.

Zu einem feinen Glas Bier und ausgezeichnete Gose, verschiedenen
warmen und kalten Speisen, zu Kaffee und Pfannkuchen laden er-
gebenst ein **Bartmann & Krahl.**

GOSENTHAL.

Heute Sonntag

starkbesetzte **Concert u. Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.**

ODEON.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

ODEON.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor **E. Starke.**

Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.
Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Biere ff. Es ladet
freundlichst ein **F. A. Heyne.**

Colosseum.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Entrée für
Tänzer 5 Ngr., für Nichttänzer 2 1/2 Ngr. Anfang 4 Uhr. Bier ff.
E. Prager.

Conditorei und Café

von

J. L. Hascher,

Peterssteinweg Nr. 56,

empfeht täglich eine reichhaltige Auswahl frischer Bäckereien,
worunter

Fladen.

☛ **Coburger Aellenbier à Seidel 3 Ngr.** ☛

Brandbäckerei.

Heute Sonntag: Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Fladen,
Dresdner Stiefel, so wie div. Kaffeeuchen.

Eduard Hentschel.

Oetzsch.

☛ Heute laden zum Pfannkuchenschmaus, guten kalten
Speisen, Bier ff. und starkbesetzter Tanzmusik freundlichst ein
das Musikchor von **A. Billhardt. J. Steier, Gastwirth.**

Drei Mohren.

Heute Karpfen, Trutbahn und andere warme Speisen,
Pfannkuchen, feine Biere. Es ladet freundlichst ein

F. Rudolph.

Zur freien Umschau.

Heute Sonntag Fladen, Dresdner Stiefel sowie div. Kaffeeuchen.
Schönefeld. **F. W. Stannebein.**

Für heute Abend empfehle

Mockturtle-Suppe
sowie vorzügliches bayerisches Bier
von Kurz aus Nürnberg und ein
leichtes wohlgeschmeckendes à 15 S.

Carl Heinze,

früher **J. A. Schumann,**
Reichstraße 35, Peter Richter's Hof.

Merkels Ruhe.

Heute Plinsen, wozu ergebenst eingeladen wird. Bier fein.
Bayerische Straße Nr. 6e.

Guten billigen Mittagstisch mit Kaffee à 3 Ngr.
Colonnadenstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch

und Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag Concert.

E. Hiller.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Nachmittag von 4 Uhr an große humoristisch-theatralisch-gefangskomische Soirée à la Levassor von der Familie Beyer von Gera nebst einem beliebten Komiker Herrn Charles Rolle, so wie Concert von der Beyerschen Capelle. Anfang punct 4 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert von der beliebten Beyer'schen Capelle, wobei ich mit einer Auswahl von Speisen, frischem Kaffee und Kuchen, feiner Gose und Lagerbier ergebenst aufwarte.

Gustav Klöppel.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Concert und Ballmusik vom Musikchore des IV. Jägerbataillons.

Anfang 3 1/2 Uhr.

C. Schlegel.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Pfannkuchen-Schmaus, wobei für diverse Speisen und Getränke, ff. Gose und Lagerbier bestens gesorgt sein wird. Auch empfehle ich meine gut eingerichtete Marmor-Regelbahn und Billard zur geneigten Beachtung. Der Weg durch das Rosenthal ist sehr gut und trocken zu begeben. Montag Schlachtfest.

G. Seidel.

Lindenau.

Im Gasthof zum deutschen Haus

heute Sonntag den 12. März

Pfannkuchen-Schmaus

und von 4 Uhr an Ballmusik von E. Hellmann.

Dabei empfiehlt eine große Auswahl von Speisen und feinen Getränken und bittet um gütigen Besuch ergebenst F. Friedrich.

Heute Sonntag in Stötteritz

Fladen und div. Kaffeekekuchen und Pfannkuchen mit feinsten Fülle etc., von 7 Uhr an Abendunterhaltung der Gesellschaft „Fidello“. (Der Weg über die Felder ist sehr gut). Schulze.

Chemnitzer Schloßkeller in Meudnitz.

Heute Sonntag ladet zu ff. Kaffee, frischen Pfannkuchen, div. warmen und kalten Speisen, so wie zu extrafinem Lager- und Bayerisch, ingleichen Wiener Würzen- und Salvatorbier in Flaschen ergebenst ein

der Restaurateur.

Plagwitz. Restauration zur Insel Helgoland

ladet zu gütigem Besuch ergebenst ein.

Der Restaurateur.

Kleiner Ruchengarten.

Heute empfiehlt Fladen, Pfannkuchen mit feinsten Fülle, so wie eine Auswahl Speisen, Biere ff.

A. Furkert.

Plagwitz.

Heute empfehle ich Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Fladen und div. Kaffeekekuchen, verschiedene Speisen und vorzügliche Biere und bitte um gütigen Besuch.

M. Thleme, fr. Düngefeld.

Grüne Schenke

empfehle heute Kaffee u. Pfannkuchen, verschiedene warme u. kalte Speisen — worunter frische Wurst u. Bratwurst — sowie Bernesgrüner, Lagerbier und Zerbster Bitterbier ff.

Heute

ladet zu Pfannkuchen, Fladen u. Kaffeekekuchen, verschiedenen Speisen u. Getränken ergebenst ein

F. A. Vogt, Nr. 1.

Viehmarkt in Lindenau

Dienstag den 14. d. M., wozu zum Besuch ergebenst einladet

Carl Jahn.

Café de l'Europe

empfehle dem geehrten Publicum seines Gebäud., worunter Pfannkuchen mit ff. Fülle, und gute Getränke. Neben aufmerkamer zuvorkommender Bedienung solide Preise.

Huth's Keller. Frische Austern.

Restauration zum Johannisthal.

Zu heute empfehle ich einem geehrten Publicum delicate Speisen und Getränke nebst aufmerkamer Bedienung; verschiedene Sorten Kuchen, frische Pfannkuchen empfehle außerdem bestens.

M. Menn.

Die Restauration von Louis Hoffmann,

dem Schützenhause gegenüber,

empfehle reichhaltige Speisekarte, vorzügliches Bayerisches und Delzschauer Lagerbier sowie feinste Döllnitzer Gose.

Restauration und Billard zum Königsteller.

Heute Abend Karpfen polnisch.
Biere aus der Brauerei Schloß Chemnitz famos.

Cajeri's Restauration und Billard, Lehmanns Garten, empfiehlt heute **Ragout fin** (in Pastetchen à la Romain), Allerlei mit Cotelettes, Pökelzunge oder gespickte Rindslende, Truthahn farcirt zc., Mockturtle-Suppe zc. nebst ausgezeichnetem Lagerbier und ff. Döllniger Gose.

Ragout fin empfiehlt von 10 Uhr an **F. Trietschler**, Petersstraße Nr. 29.

Ragout fin.

Kleine Feuerkugel, **Roastbeef mit Madeirafauce.** **Neumarkt Nr. 40.**
Heute Abend Bayrisch ist gut. W. Rabenstein.

Deutscher Bier-Tunnel (Stadt Wien).
Böhmisches u. Culmbacher Bier empfiehlt als ganz vortrefflich, schön und süßig Möbius.
Früh von 10 Uhr an **Speckkuchen, Ragout fin en Coquille.**

Restauration zum Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14.

Echt Böhmisches Bier, reines Hopfen- und Malz-Gebräu, vortrefflich schön; täglich früh Bouillon, Ragout fin zc. heute frische Wurst, reiche Auswahl anderer Speisen, wozu höflichst einladet **Carl Weinert.**

Echt Bayerisches Bier à Löpfchen 15 Pf.

so wie **Zwickauer Märzenbier** empfiehlt als ganz vorzüglich
Heute von 10 Uhr an **Speckkuchen.** **C. F. Näther**, Petersstraße.

Bockbier M. Stahl. Speckkuchen

Restauration zur Thieme'schen Brauerei
empfehlte heute **Salvator-Bier**, von früh 10 Uhr an **Speckkuchen.**

Bockbier aus der **Actienbrauerei zum Feldschlößchen in Dresden**, welches bekanntlich Alles bis jetzt Dagewesene übertrifft, empfiehlt heute u. morgen die letzte Sendung und ladet dazu freundlichst ein **G. Vogel's Bierhaus am Barfußberg.**
Heute früh **Speckkuchen.**
Morgen **Karpfen polnisch.**

Heute von 10 Uhr an **Speckkuchen** empfiehlt **H. Thal**, Burgstraße Nr. 8.

Heute früh von 10 Uhr an **Speckkuchen**

in der Restauration „zur Weintraube“ im Kupfergäßchen. **V. Losenko.**

Walters Restauration u. Kaffeegarten, Carlsstraße 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.
Heute Morgen von 10 Uhr an ladet zu **Speckkuchen**, Abends **Roastbeef mit Madeirafauce** u. einem **Löpfchen** feinen Schröderbräu ergebenst ein d. O.

Heute so wie alle Sonntage früh nach 10 Uhr **Speckkuchen** bei **J. G. Gößwein.**

Zill's Tunnel.

Heute früh von 10 Uhr an **Speck- und Zwiebelkuchen**, wozu ergebenst einladet **Franz Müller.**

Heute **Speckkuchen**, wozu freundlichst einladet **Gust. Volgt**, Neufirchhof 11.

Restauration und Kaffeegarten Grimma'scher Steinweg 54

empfehlte heute von 10 Uhr an **Speckkuchen**, Bouillon u. ein f. Löpf. Lagerbier. NB. Die **Regelbahn** ist jeden Tag bis Abends 7 Uhr frei. **S. Zierfuss.**

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen**, Mittag und Abend verschiedene andere Speisen, Biere sind ausgezeichnet bei **C. Bräutigam**, Burgstraße 22.

Meinen werthen Gästen zur gef. Nachricht, daß ich von heute ab außer meinem vorzüglichen **bayerischen Bier** aus der Kurz'schen Brauerei in Nürnberg noch ein **leichteres malzreiches und wohl-schmeckendes Bier à 15 S.** verzapfe.
Carl Heinze,
früher **J. A. Schumann**,
Reichstraße 35, Peter Richters Hof.

R. Peters Restauration, hohe Straße Nr. 12,
empfehlte für heute **Pfannkuchen** mit verschiedener Fülle, **Dresdner Felsenteller- und Lagerbier** ist extrafein.

Stadt Miesä, Schützenstr. 3,
empfehlte einen guten und kräftigen **Mittagstisch.**
S. verw. Diege.

Mockturtle-Suppe

empfehlte für heute Abend **Moritz Vollrath**, alte Waage.

Restauration von F. L. Schulze in Lindenau
ladet heute zum **Schlachtfest** und Dienstag zum **Jahrmarkt** zu einer Auswahl Speisen, feinen Weinen und Bieren ff., Pfannkuchen ergebenst ein. **d. D.**
NB. Dienstag zum **Jahrmarkt** von früh 8 Uhr **Concert.**

Restauration Gerberthor.
Heute früh von 9 Uhr **Speckkuchen** und ein ff. **Berbster Doppelbier.** Ergebenst **O. Winkler.**
Heute **Speckkuchen**, wozu höflichst einladet **A. Bauner**, Gerberstraße 24.

Speck- und Zwiebflecken

nebst **Bouillon** empfiehlt heute von 10 Uhr an
L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Neue Restauration in Reudnitz, Grenzgasse 27.

Heute Vormittag 10 Uhr **Speckfuchen**.
G. Stierba.

Heute empfiehlt von 10 Uhr an **Speckfuchen**
Adolph Finsterbusch, Rosenthalgasse Nr. 3.

Speckfuchen von 10 Uhr an Restauration Peterssteinweg 50.
J. G. Müller.

Heute **Speckfuchen**

Webers Restauration Nr. 3.

Verloren wurde vor einigen Wochen ein Schuhschreiber von Horn mit Namen darauf. Da er ein Andenken ist, bittet man ihn gefälligst gegen Belohnung und Dank abzugeben Rosenstraße Nr. 21, 2. Etage.

Verloren wurden 3 Cassenschlüssel auf dem Wege von der Frankfurter Straße nach Plagwitz. Abzugeben gegen Belohnung kleine Funkenburg, Comptoir der Dampfbrauerei.

Verloren wurde gestern früh von einem armen Professionisten ein lederner Ziehbeutel mit vier einhälterigen Cassenscheinen, einem Gulden und einem Biergrofchenstück.

Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen gute Belohnung Roßplatz Nr. 8 beim Hausmann abzugeben.

Verloren oder liegen gelassen wurde am 4. ds. im Tivoli ein großes schwarzes Spizentuch. Gegen gute Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 30.

Abhanden gekommen ist ein junger schwarz- und weiß-gefleckter Wachtelhund, Steuerzeichen 189. Vor Ankauf wird gewarnt. Dem Wiederbringer Belohnung Tauchaer Str. 6, 3. Et.

Verlaufen

hat sich ein kleiner, schwarz, weiß und braun gefleckter englischer Wachtelhund. Wer ihn Hainstraße 28, 2. Etage zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Ein **Glacé-Schuh** ist liegen geblieben und abzuholen in der Expedition dieses Blattes.

Das junge Mädchen, Baherin, welches vor einiger Zeit einen Dienst als Jungfer suchte und zur Zeit noch in einem Weißwaaren-Geschäft thätig war, wird, wenn sie noch frei ist, gebeten, sich noch einmal Weststraße 45 zu melden.

Die Herren Architekten Leipzigs,

welche geneigt sind, einen Plan für ein den Zwecken der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft entsprechendes Haus zu entwerfen, werden ersucht, den derzeitigen Director der Gesellschaft, Dr. **Heinr. Hirzel** (Colonnadenstraße Nr. 14 b), bis zum 17. März a. e. hiervon zu benachrichtigen. Bei demselben sind zugleich (täglich Abends von 5—7 Uhr) die erforderlichen Unterlagen zu dem Projecte zu erfahren.

Leipzig, den 11. März 1865.

Das Directorium der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft.
Dr. Heinrich Hirzel, d. J. Director.

Zur Klärung.

Alle Unparteiische, so wie Freunde und anständige Feinde ersuche ich, die beiden Eingefandt in Nr. 59 (Sonnabendnummer) der Mitteldeutschen Volkszeitung zu lesen; der unwürdige, aufreizende Ton dieser beiden Artikel wird sofort Jedem überzeugen, wer die Massen aneinander zu hegen versucht und so die Sicherheit der Gesellschaft gefährdet.

F. W. Fritzsche,

Bevollmächtigter des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins.

Oeffentliche Vorträge des Schriftstellervereins.

Montag den 13. März Abends 1/2 8 Uhr im untern Saale des Schützenhauses:

Dr. **H. Benedix**: Ueber Luther. — Dr. **Otto-Walster**: Ein Dichterleben im 14. Jahrhundert (Francesco Petrarca).

Eintrittsgeld für die Person 5 Ngr. — Nach Schluß der Vorträge freies gefelliges Zusammenbleiben.

D. Vorst.

Riedelscher Verein. Morgen Abend 7 Uhr

in der Thomaskirche Hauptprobe für Chor und Orchester. Die bei Nr. 5 und 25 theilgenommenen Männerchöre wollen sich gef. punct 8 Uhr einfinden. Austheilung der Billette.

Wer dem Riedelschen Verein noch als inact. Mitglied beizutreten wünscht, wolle gefäll. seinen Namen bei Herrn **C. F. Kahnt**, Neumarkt Nr. 16, niederlegen.

(Eingefandt.)

Merztliches Zeugniß.

Gefertigter bestätigt, daß der weisse
Brust-Syrup *)

(Fabrik G. A. W. Mayer in Breslau) bei chronischem Bronchialkatarrh, chronischer Heiserkeit, chronischer Laryngitis und allen Krankheiten der Respirationsorgane sich wohlthätig bewährte, daher solcher bestens empfohlen wird.

Königswart in Böhmen.

And. Gessler,

Fürstl. Metternich'scher Bezirksarzt.

*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pätzmann, Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35.
Gehr. Spillner, Windmühlenstr. **C. Weise**, Schützenstraße.
G. Jesnitzner, Dresdner Straße. **E. A. Schulze**, Gerberstr.

Die in den Leipziger Nachrichten enthaltenen Recensionen über Musik u. namentlich über die Gewandhaus-Concerte sind mit so großem Verständnis geschrieben, daß wir nicht verfehlen wollen, ein musikliebendes Publicum darauf aufmerksam zu machen.
F. D.

Aus Kohlen macht man Gold — darum aus der Kohlenstraße — Goldstraße.

E. V. S. Verspätet. Ihr Brief, angekündigt im Tageblatt v. 6. ds., war schon von anderer unbefugter Hand abgeholt. Bitte wieder unter C. M. 250. abzugeben bei Herrn Kaufmann **Durhard**, Barfußgäßchen.

Verspätet. S. 16. 2. um Splitter zu lösen bitte eine Stunde zu bestimmen, wann und wo

A. Hotel de Baviere vorüber.

Dem lieben **Karlchen** zu seinem 24. Geburtstage ein dreimal donnerndes Hoch. Eine stille Liebe.

Der Madam **Emilie Berger** gratuliren zum 21. Wiegenfeste
B. Schmidt, **W. Schnell**, **E. Haserkorn.**

Es gratulirt dem Sergeant Herrn **Karl Sachse** zu seinem 29. Geburtstage von ganzem Herzen Ungenannt doch sehr bekannt.

Naturforschende Gesellschaft.

Dionstag den 14. März Abends 6 Uhr Sitzung.

Das Directorium.

Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch

Ida Rogel,
Albert Leuthold,
Postamtsassistent 1. Cl.

Leipzig im März 1865.

Heute wurden wir durch die Geburt eines zweiten Söhnchens hoch erfreut. Frankenberg, den 10. März 1865.

Wilhelm Tatge,
Anna Tatge, geb. **Merz.**

Heute Morgen 1/2 6 Uhr wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Jungen erfreut.

Den 11. März.

Louis Geronse und Frau.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse entriß der unerbittliche Tod meine gute Frau, unsere theuere Mutter **Louise** geborne **Reichardt** durch einen Gehirnschlag in ihrem bald vollendeten 36. Jahre plötzlich aus unserer Mitte. Diese traurige Anzeige allen lieben Freunden und Bekannten, jedoch nur auf diesem Wege mit der Bitte um stillen Beileid.

Reudnitz, den 10. März 1865.

Friedrich Donner, Privatmann,
nebst Kindern.

Dank, herzlichsten Dank Allen, welche uns bei dem Tode unserer guten **Minna** ihre herzlichste Theilnahme bezeugten, so wie Allen, die den Sarg so reichlich mit Blumen schmückten; besonders Dank dem Herrn Prof. Dr. Merkel für seine Bemühungen so wie dem Herrn Dr. Tempel für die am Grabe gesprochenen tröstlichen Worte.

Leipzig und Gohlis, den 11. März 1865.

Die Familien **Hermann** und **Denecke**.

Dank

für die unermüdete Theilnahme, welche die Herren **Serischer u. Comp.** meinem seligen Bruder **Johann Christoph Richter** auf seinem letzten Krankenlager haben zu Theil werden lassen und Dank für die so reichlichen Blumen Spenden und herzlichste Theilnahme bei der Bestattung zu seiner letzten Ruhestätte. Der allgütige Gott möge Sie Alle in seinen väterlichen Schutze nehmen.

Leipzig, den 11. März 1865.

Die trauernde Schwester
Johanna Busch geb. **Richter**.

Dank

Herzlichen Dank allen Denen, die den Sarg unseres guten Vaters, Schwieger- und Großvaters so reichlich betränkten und zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten.

Leipzig, Hannover, Berlin, Meerane und Weimar.

Die Hinterlassenen, Familie **Knabe**.

Die Beerdigung des in Meran verst. Br. Heine findet heute Nachmittag 3 Uhr statt vom Trauerhause aus (Zeitzer Strasse No. 25). Apollo.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Hirsen mit Schweinefleisch, v. 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Doß.

Angemeldete Fremde.

Vorn, Kfm. a. Elberfeld, und
Bloch, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.
Bobweg, Kfm. a. Elberfeld, und
Behrens, Kfm. a. Bittau, Stadt Hamburg.
Binter, Photograph a. Dresden, Stadt Gdn.
Bachmann, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere.
Grenzberg, Kfm. a. Quedlinburg, Münch. S.
Gortua, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Cohn, Kfm. a. Offenbach, und
Chomonde-Langny, Kfm. a. Rouen, S. de Bav.
Deßbrück, Rittergutsbes. a. Gresswitz, Hotel zum
Kronprinz.
Dietel, Kfm. a. Dessau, Stadt Hamburg.
Dennhardt, Kfm. a. Bierssen, Restauration des
Magdeburger Bahnhof.
Dankochler, Kaufm. a. Halle, Restauration des
Leipzig-Dresdner Bahnhof.
Ebweyer, Kfm. a. Bielefeld, Hotel de Baviere.
Erfel, Kfm. a. Dresden, Stadt Göttha.
Fabricius, Kfm. a. Magdeburg, Restauration des
Magdeburger Bahnhof.
Fruskel, Monteur a. Chemnitz, Stadt Gdn.
Falcke, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
v. Gerdsdorf, Rgtsbes. a. Breslau, S. de Bav.
Günther, Kfm. a. Nordhausen, Palmbaum.
Günther, Frau a. Gera, und
Graefzer, Kfm. a. Neuß, Stadt Hamburg.
Göthel, Fabr. a. Grünhain, goldner Elephant.
Göthel, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
Gavé, Kfm. a. Meerane, Hotel de Russie.
Gressly, Kfm. a. Brüssel, Restaur. des Leipzig-
Dresdner Bahnhof.
Harting, Kfm. a. Meerane, Palmbaum.
Hamburg, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
Kolbebusch, Kfm. a. Fürth, Hotel de Russie.

v. Günerdorff, Privat. n. Fr. a. Braunschweig,
Restauration des Magdeburger Bahnhof.
Geymann, Kfm. a. München, Stadt Nürnberg.
Goring, Kfm. a. Broth, Tiger.
Hle, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Kühn, Lehrer a. Hötgen, goldnes Sieb.
Kuhlmann, Kfm. a. Nemscheid, Palmbaum.
Kramer, Kfm. n. Sohn a. Chemnitz, Stadt
Hamburg.
Köhler, Def. a. Reishain, Stadt Gdn.
Klisch, Kfm. a. Bordeaux, Hotel de Russie.
Koch, Bergbeamter a. Gisleben, Lebe's S. g
v. Koge, Prem.-Leutn. a. Torgau, Restauration
des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
Lauhardt, Kfm. a. Glauchau, Restauration des
Magdeburger Bahnhof.
Liebe, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
v. Lamarine, Rent. a. Moskau, und
Leoni, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Baviere.
Loder, Kfm. a. Wacku, Tiger.
Müller, Grundbesitzer a. Altenburg, Hotel zum
Kronprinz.
Meißner, Kfm. a. Elberfeld, Palmbaum.
Mehner, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
Meisch, Kfm. a. Kipingen, Hotel de Russie.
Müller, Kfm. a. Elberfeld, und
Nischel, Kfm. a. Staffurt, Hotel de Baviere.
Ragnay, Kfm. a. London, Hotel de Prusse.
Meyer Gebr., Studenten a. Dresden, Restaur.
des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
Nolte, Kaufm. a. Chemnitz, Restauration des
Leipzig-Dresdner Bahnhof.
Ohlsen, Kfm. a. Bremen, S. 3. Kronprinz.
Oppenheim, Kfmstr. a. Berlin, Restauration
des Berliner Bahnhof.

Borsam, Def. n. Fr. a. Zerbst, Rosenkranz
v. Blüskow, Landrath a. Kowalz, und
Pfothenhauer, Frau Dr. n. Tochter a. Dresden,
Hotel de Baviere.
Börner, Proprietair a. Verdier, Hotel de Prusse.
Pflüger, Fabr. a. Frankenberg, Restauration des
Leipzig-Dresdner Bahnhof.
Rasch, Kfm. a. Dessau, Restaur. des Berliner
Bahnhof.
Russell, Kfm. a. London, Hotel de Prusse.
Schleusing, Zimmerstr. n. Fr., goldnes Sieb.
Senig, Dr. nebst Frau a. Bern, Hotel zum
Kronprinz.
Schreiber, Berg-Dir. a. Zwickau, Palmbaum.
Schönherr, Monteur a. Chemnitz, g. Weinsaf.
Steinhausen, F. br. a. Dresden, und
Seeligmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Schunt, Kfm. a. Magdeburg, und
Schladewitz, Kfm. a. Plauen, goldner Elephant.
Singeniß, Stud. a. Guben, und
Steinhäuser, Stud. a. Torgau, Stadt Gdn.
Stettauer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Siegliß, Kfm. a. Brüssel, und
Schaum, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Bav.
Schneider, Dir. a. Büchau, Brüsseler Hof.
Scharlin, Uhrmchr. a. Herrnhuth, St. Göttha.
Schopflocher, Kfm. a. Fürth, Stadt Frankfurt.
Stümpling, Kfm. a. Berlin, Lebe's S. garni.
Stille, Frau Prof. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Thieme, Kfm. a. Berlin, Rosenkranz.
Vollmeyer, Kfm. a. London, Restauration des
Magdeburger Bahnhof.
Voigt, Kaufmann aus Grimmitzschau, Hotel de
Baviere.
Vernitz, Kfm. a. Elberfeld, Palmbaum.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 11. März. Berg-Märk. C.-B.-A. 140 1/2; Berl.-Anh. 192 1/2; Berlin-Potsd.-Magdeb. 213; Berlin-Stettiner 135 1/2; Breslau-Schweid.-Freib. —; Eln-Minden. 207 1/2; Cosel-Derb. 62 3/4; Galiz. C.-Ludw. 100 1/2; Mainz-Ludw. 132 1/2; Medlenb. —; Friedr.-Wilh.-Nordb. 81 1/4; Oberschl. Lit. A. 172; Destr.-Franz. Staatssb. —; Rhein. 112 Br.; Südbahn (Lomb.) 146 1/4; Thüringer 134; Preussische Anleihe 5 1/2 106 1/8; do. 4 1/2 102 3/8; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 91 5/8; Destr. Nat.-Anl. 70 7/8; do. Loose v. 1860 84 1/8; do. v. 1864 53 1/8; Destr. Silberanleihe —; Destr. Bank-Noten 90 1/4; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4 1/2 —; Russ. B.-R. 80 3/4; Amerik. 56 1/8; Darmst. do. 92 1/8; Dessauer do. 93 1/2; Disc.-Com. = Antheile —; Genfer Cr.-Act. —; Oeraer B.-Act. 104 7/8; Leipz. Cr.-A. 87 1/8; Meiningen do. —; Preuß. Bank-Anth. —; Destr. Credit-Act. 83; Weimar. B.-A. 100 Br. Wechsel-Course. Amsterdam l. S. 144 3/8; Hamburg l. S. 152 1/8; do. 2 M. 152 3/8; London 3 M. 6.23; Paris 2 M. 81; Wien 2 Mt. 89 5/8; Frankfurt a/M. 2 M. 57; Petersburg l. S. 89 1/2; Bremen 8 T. 110 7/8.
Wien, 11. März. Amtliche Notirungen. Nationalansehen 78.60; Metall. 5 1/2 71.80; Staatsanl. v. 1860 93.55; Banl-Act. 800; Actien der Creditanstalt 183.80; Silberagio 110.25; London 112.15; l. l. Münzduc. 5.29. Börsen-Notirungen

v. 10. März. Metall. 5 1/2 71.70; do. 4 1/2 70 —; Banfact. 801; Nordb. 182.30; Mit Verloofung vom J. 1854 88.40; National-Anl. 78.60; Act. der St.-C.-Gesellsch. 196.10; do. der Cred.-Anst. 184.30; London 112.30; Hamburg 84. —; Paris 44.60; Galizier 224. —; Act. d. Böhm. Westb. 162.75; do. d. Lomb. Eisenb. 245.50; Loose d. Creditanst. 129.60; Neueste Loose 93.25.
London, 11. März Mittags. Consols 88 3/8.
Paris, 11. März. 3 1/2 Rente 67.70. Italien. neue Anleihe —. Ital. Rente 64.90. Credit-mobil.-Act. 866.25. 3 1/2 Spanier —. 1 1/2 Spanier —. Silberanleihe —. Desterreich. Staats-Eisenbahn-Actien 437.50. Lomb. Eisenb.-Actien 547.50. — Consolsbaisse drückte. 67.60. 67.55. 67.75. Schloß ziemlich fest.
Berliner Productenbörse, 11. März. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 44—57 nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 27—33 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. Mt. 21 1/8 — Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 13 3/8 —, pr. d. M. 13 1/2, April-Mai 13 3/8 behauptet. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 35 1/2 —, pr. d. Mt. 34 1/8, Frühj. 34 3/4, Juni-Juli 36 1/2, Herbst 38 1/8 fest. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12 —, pr. d. Mt. 12 1/2, April-Mai 12 1/2, Juni-Juli 12 1/2, Sept.-October 11 1/8 unverändert.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.